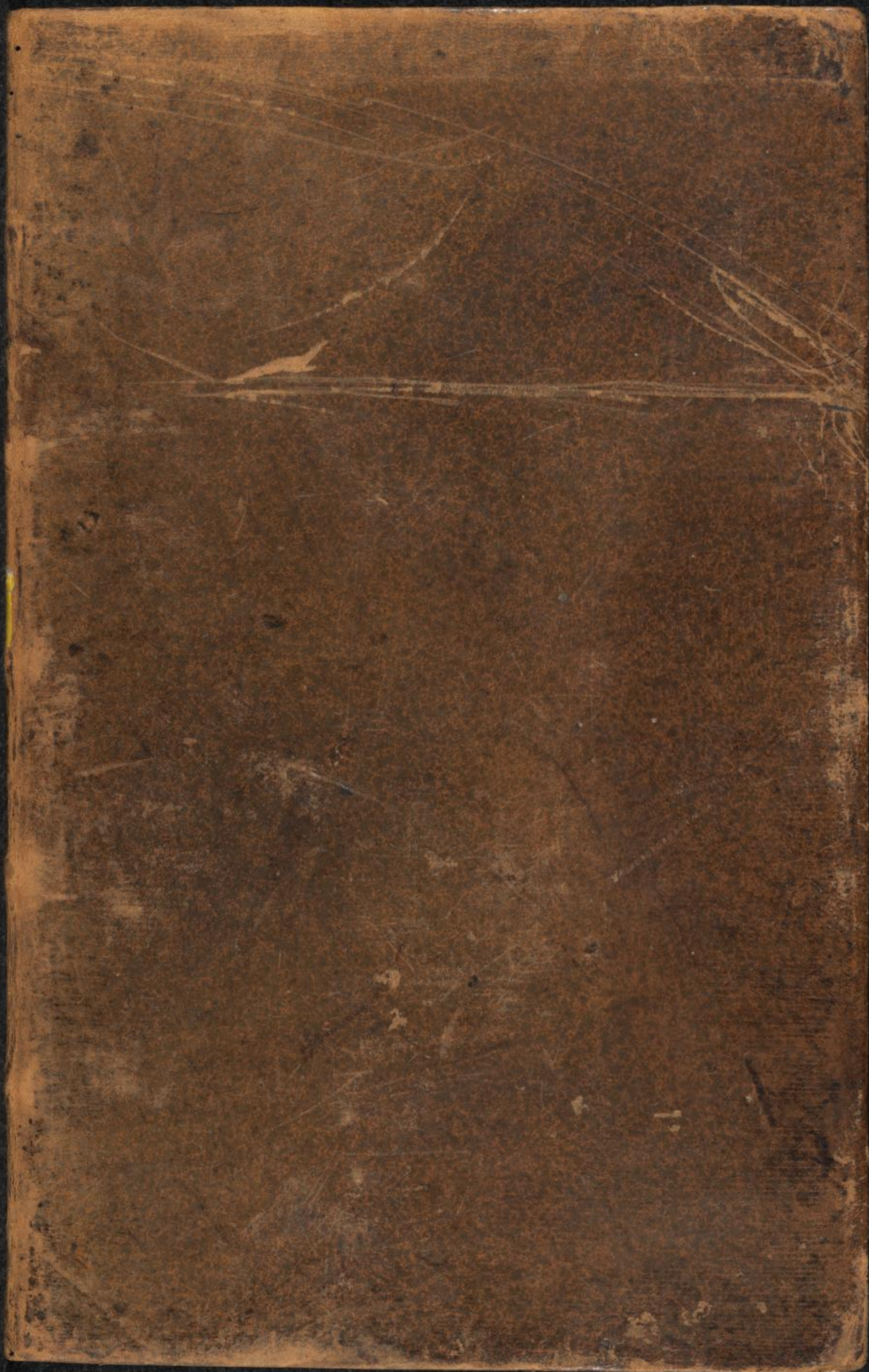


Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbruck, ULB Tirol, Cod. 829

Augustiner Chorherrenstift Neustift

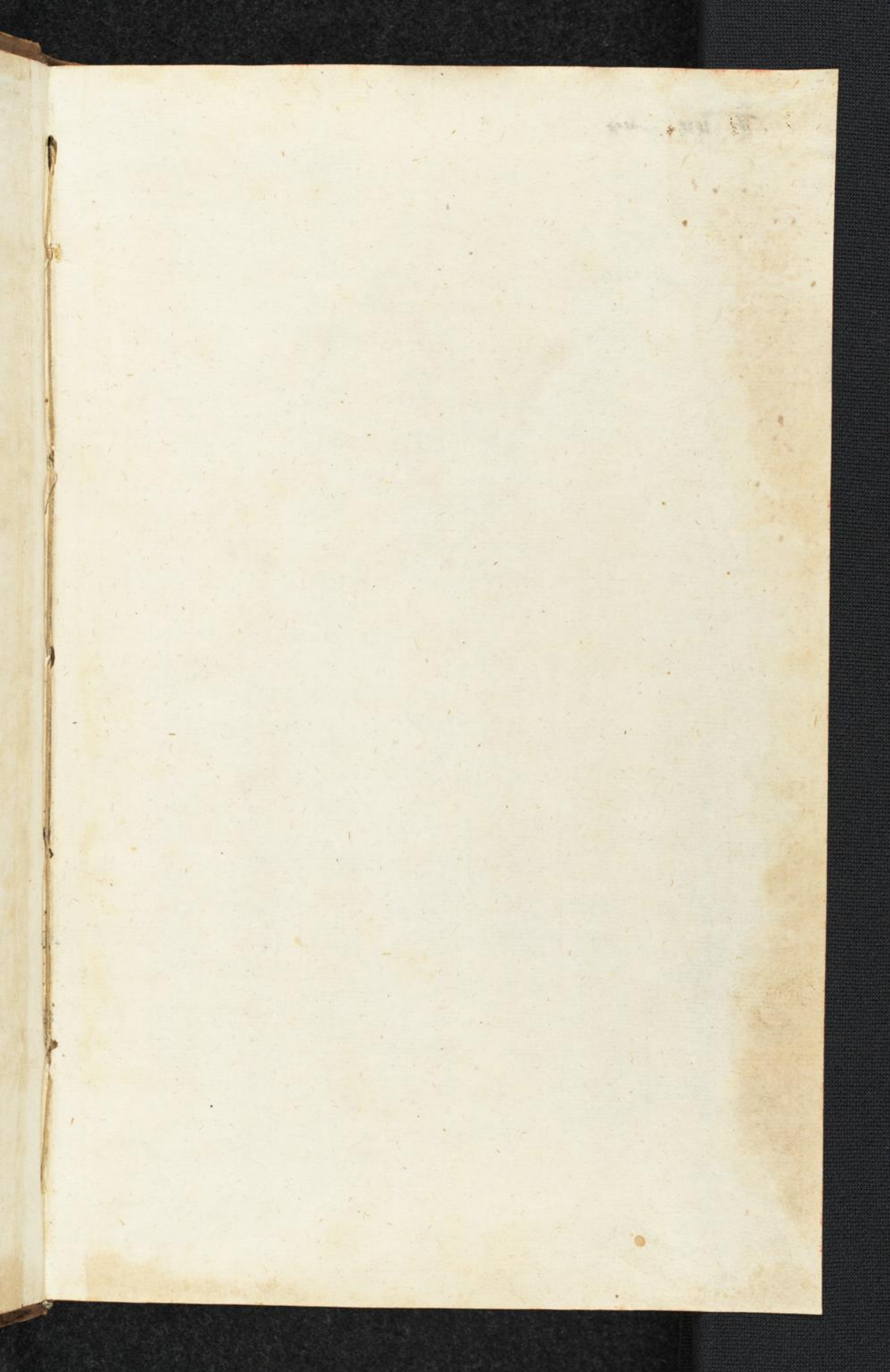
Tirol, 18. Jahrhundert



11. 24. 18

()

11. 24. 18



11. 24. 18

11. 24. 18

11. 24. 18

Haben die in Rost, und in der
 Stadt und in der Moltan, demfall
 Ditten, und Villandris, als wie geyfwoy
 und ande. Es bas lufft gndrukfen, und
 gnsort haben bei in altun, und von unger
 fordenen, als in Ordnung sachsenan
 ist.

Und nun, da Herzog Maximilian ab-
 zwang, und den sein geynges, winden
 sprach Ulrich von Ulten, und das jaup
 zu in gnyfari auf Inge Ditten gnteanen,
 da was es harte. Es was alls land
 da was es in inen hatf winden. Ditten und
 hfunest, die ngsundan lande. erst, von
 dab es das land hants, und ngsundan,
 das die die sprich Villandris, und die
 Ditten, demfall, und Moltan nun dge
 rollt pny, und rollen am ande gnsch
 pny, als in sprich ^{ngyan} ngsundan. In der, und
 rollen In der lben die sprich in in der spr
 nicht in sprich rollen, in der rollen
 pswenn in hantsaft von hroll, yndan
 und gwaft zu pny, esun alls gndurd, und
 amun und aniesun, das dacht in solten von
 und die Ditten, sprich und waltlich
 sprich zu pny, esun alls gndurd
 und oben in sprich in der dunn in
 amun abginy, waltlich, danna an
 von zu in ngsundan, dan rollen die Ditten
 in gndurd, by lufft und sprich, und

Die Ditten...

und wenn das angest, dann soll ich die ersten
 vier tage wissen lang tag, und soll auch
 sein, das in der selben weil ich die
 von dem gese, in der selben bedingung und in ma-
 telig, da hat die ersten tag die ersten die
 vier personen zu binden lang 50 pfund
 und die anderen zwei tag lang fünf
 pfund garum, und die anderen, und die
 aufgewandten pfand, auch lang fünf
 pfund garum, und soll man auch die ge-
 pfunden lassen wissen zu fünf und zu
 fünf, und ob das war, das ich am an der
 nicht ist ich ab was ich die pfand, oder
 haben pfand, oder pfand, und soll
 ich die pfand pfand, und soll die
 anderen der pfand werden, und soll
 lang die ersten pfand, und soll die
 man die ersten pfand pfand, und
 ob man die pfand die vier personen
 in der pfand ist zu pfand pfand, und
 pfand pfand pfand pfand pfand pfand
 und zu anderen pfand pfand pfand
 pfand pfand, als anderen pfand, auch soll die
 die vier personen pfand pfand pfand
 nicht pfand, noch pfand pfand pfand, noch
 pfand pfand pfand pfand pfand pfand, und ob die ge-
 pfand pfand pfand pfand pfand pfand
 zwei tag pfand pfand pfand pfand pfand

oder nicht
 lang 50 pfund

ling, und ob es an dem dritten Tag mit der
war, so ist es hohmum alb an ambe ym-
nistmen.

Uo thurs im Jahr ist, das soll der neft
tag in Eflis fardung tag der neftun jann
in yabodan tag fünd pfundt paxun, und
die andern zony tag und wafchen es zu
schaffen sat.

Jaun, und tadigun luntfan, soll man
yabuntun in Eflis fardung.

Amun man ym ist yabuntun man malefiz,
da soll man jaylich thurt, tag jann anfyg-
nomman, ob in an dem jaltun ym ist, oder
Eflis fardung ist jant, und wann jodid
ywalt, harru yabot, oder yfalt woff, das
soll esu in yfodlich jann.

Adas der Stad der ym ist die kille und die
der die jann yfalt von yann die tyroll infat,
will der jalt nicht jann, oder may nicht jann
an der neftun, so may es an jann stad
woft an die fte jann, und der jalt soll
an agid yfodlich, das es am und nicht
tag esu neftun befalt, als die harru-
yfalt der tyroll, und der ym ist die auf die
landes nicht ist, und ob es ist die yfalt
mit baron die jann, so may die ym und
darmes der am die harru yfalt, und may

ihm das zu verpfänden, so soll die harron
 die gemeinshaft, einen andern dinsten
 setzen, damit ein tag" ihm alten rnesten
 bleiben, und soll die dinsten die gemeinshaft
 das besten alid rnest ist, was aber das die
 die harron nicht ist, die das ynnest in set
 so mag die gemeinshaft für das wof
 tragen für die harronshaft.

Ob am freiboth die gemeinshaft mit
 gesein, so hat die gemeinshaft den selben
 freiboth abzuziehen, und soll die dinsten
 mit der gemeinshaft willen ein andern
 - setzen, und abzuheben soll die gemeinshaft
 ein agt pfaffen, das er einen, und einen
 - ynsoriam, yntson und ynwaf sein.

Und die dinsten ist zu ffass auf bildend
 will die einen vicari setzen, den sollen setzen
 mit der gemein willen, und wort, und
 ob die vicari die gemein mit gesein, so soll
 er einen andern setzen mit der gemein
 willen und wort, und soll er einen ynsoriam
 setzen mit der gemein willen und wort,
 und ob in selben die gemein mit gesein, so
 soll er einen andern andern setzen, die der
 gemein gesein, ofun alles ynnest.

Todt winden Todt, lasma wider lasma, ob die
 in selb mit zu besten sein, nach einem

fründlichen ihren meofen, und wurdtsail
nicht fründ geben wollt, da soll no inyenltan
sail gubintan, von yarristib wngun, das un-
^{ausst} karlagt mit ihen andern sailmistib zu fasten
sab, und wurdts^{sail} dars nicht aufsunnen wollt
den meyr ihu Christu wofft zu yofannuhsunib
brinyan auß onest.

Ward ein menn zafun fass und bay in
nütz und ywofo sab, da soll ihu dars yarrist
byfaltan merstleubonest.

Ward ein menn oder frau in ywofo sab,
da soll man ihu an onest mit koutenben.

Stuf soll dan andernu minnandts intar-
brinyantau minnau saunestau, und wons of
andernu intarbrinyt, so soll ihu kflagnud zu
Christu gafan, und soll ihu dars zu vor ihu ffun
so soll ihu ihu Christu widerspazan, in
nütz und ywofo, und wons dars intarbriny gn-
sfausab, dan soll dars byproun alib onest ist, das
dars ihu Christu nicht, so mag ihu Elagnuda
dars fass anzunnen, und mag mit minnau
fründt los dan fass warben, wo ein
mannes fass will, dars mögan sie todtan
und wuns in dars fass waspan, und sollan
darin dan ywofo, oder frumentib nicht
byproun.

Stuf soll kfaru kfaru kfaru ywofo mit

man im haino farnest, no sabn in dan
haino von dan nesten aben, oho no sa-
ba in geseht mit dem geseht.

Das dem andern bereit gult lirst, do soll
man haino geseht mit im stellen,
wofür in geseht auß lirst.

Wo zwann am hlag von dan nesten sabn,
und in am hlag in laugnen sicut, so
wird dem andern hail in wasl geseht
no man in laugnen, oho no lirst in
paltis drit von man in laugnen, oho in
an in in mit no man in laugnen, so ist in am
paltis hain, wolt no in aben von man
laugnen lirst, und moest dar mit hain
so ist no hain, und in drit geseht
geseht, lirst no in aben von man
laugnen, als moest ist, so ist in am
hail hain in in drit geseht geseht
und wolt hail drit ist hain
do soll dar hain mit in drit
geseht, geseht in in geseht.

Wo am geseht ist in aben, oho
in aben von geseht, dar am man no-
geseht soll lirst, da lirst in hain
geseht in in drit geseht geseht
ob no hain, wolt aben mit geseht

1
10 ist ab am 18ten Jaan,

Als gewöhnlich gesagt, bei denen ein
Ordnung in der Sache, da ist diejenige ein
Anderer nicht, alibi am 18ten Jaan, in
Jahre 1770, oder nicht.

Als zwey am 18ten Jaan, bei denen ein
Ländt woggen, und die richte bitten, dar
an tütts auf die anläid richte, Iny das
Ländt richte, dar soll die richte in
Ländt, in 1770 am 18ten Jaan
Ländt richte, nach die richte tütts sag, 10 ist
ab am 18ten nicht, nach die richte ein
da wärn, aber dar am 18ten anläid mit
nicht an gestrichen wärn, da soll die richte
Iny 1770 am 18ten Jaan, und an
wenn in 1770 am 18ten Jaan
in dem gewöhnlich dän soll die richte dar
zu gebieten, und soll an und frohbott
auf dabey sein, und soll die richte in
und andern Ländt tütts, a immer
da sagen tütts an. und
die Ländt anläid in nicht sag, die ist
das fallen zusammen macht pomen, salbe
Iny, Iny an nicht gaffen sag, und
salbe Iny gewöhnlich, und soll die richte salbe
mal tütts, und die an, die ab das
mal tütts salbe mal.

Ich bin auch ein, überaus, ^{oder} über-
 maass, oder überaus, oder überaus
 & kommt die auch weil zu ihm, und
 spricht: was hast du mir zu sagen, spricht
 dann die auch zu ihm, und sprach
 sprach, das ist die in der überaus, da
 nicht aber nicht zu, das will ich die
 sprach, was ich ihm sprach an sprach, und
 an sprach die tot, wolle aber die schlagen
 die die also nicht aufnahm, da ist die
 auch weil darum, den ihm, und ich
 sprach am löblich man, ob aber das
 war, das die, die da nicht ist, das
 nicht hat, und das die die nicht bracht,
 die ist kommen, im zafun machst, das
 die die nicht gatsen, und das die ihm
 sprach

Ich bin auch ein, am machst
 sprach nicht stoppt, so soll die nicht
 die, die die die nicht sprach, und soll
 die die die nicht sprach, und soll die
 nicht sprach nicht an die nicht, da die die
 nicht sprach ist, nicht die die nicht
 die nicht oder nicht sprach, da
 die nicht sprach, das die die nicht,
 und wolle die nicht überaus

und daß die für erst hiesigen, so ist es An-
fallen, um zu sein macht, selbst ihm es
innest gessen hat, und selbst ihm je-
ruff.

Dies soll auch dem andern jenen
nam nach dem man nicht untergraben,
mit gänzlich, auch als es dann von
alters für in gewöhnlich gebracht hat, als es,
das eine, zeigen auf ihn zu gehen, und
soll am demmal in ihm fände haben, und
soll darüber nun gleich-waag lasten
geben, und als es im selben gleich-waag ge-
raucht, da ist es dann ihm oben, was das
über hat, da soll befragen, was länd-
er ist.

Was bringt mit ihm die besten gestochten
werden, die ihm die besten Königlän soll,
den sollen wieder für die gesessenen hiesigen
auf das in Königlät werden, was dann
den gesessenen gedankten, da soll nicht
lang bleiben.

Was für saan bringt jenen, oder da man
amman in nicht oder gewöhnlich, das ihm
die besten mit jenen im jenen bestanden soll,
da soll man ihm von bringt jenen in
Jahren, zu einem, und was bringt mit

Urtel, oder von gaweyßensait zungant, da
 soll man ihm von jughefau geben, zu
 nfring dar er die kreyglt, am pfundt
 prunn.

Ward er bese luntz inbrunnmaurho en-
 rickend, dar mit kerkflagt wirdt, da set
 die rickter kfarne rickst nit.

Freiboden sollen wun = luntz geben
 Swin, und kforuluntz ifun geben
 a farben, Jahrman ners jerman kony,
 darinn dar er gforpant purg, loidig
 luntz wo die jand batur, dar zu fur =
 boden, im jollen ifun geben zu jure
 facht am zwainzigen

Das du andronn girstig stasat, oder
 wun freibodt pfand, darauß soll er nicht
 unns zorn, dan dany zwainzigen, und
 wun nicht girstig stasat, du soll er nit
 pfanden, wun ihm daruber pfand wun-
 te, da soll im bursafu warb luntz =
 rickst ist.

Ward pfandt freibodt kerkfau, du
 soll auf kllandrid, im soll er kerk-
 kfar, du, wan man von der rinsten gaff,
 an der gaff, und wun im pfand layen
 will, du soll jg doppelbyren tagt layen,

Das saget linst, und soll auß dem
pfand firtu, in den zweyten haupt
amun, auf villandheit an den gach-
sen.

Wann zu villandheit nicht ist, soll man
zu baron hant pfand hant hant
und wann das ist, das man pfand
da hant hant will, da soll man das
das man hant hant, und wann das pfand
hant auf den rotstain, so soll man
den pfand hant hant, und ob man den
pfand nicht abloset, so mag man zu nicht
hant hant hant.

Sie soll hant hant hant auf hant
andere hant hant mit pfand, was nicht
hant hant hant hant.

Das sind die offne gach-sen, in den
gach-sen villandheit, in den nicht hant, das
man ist hant hant mit pfand soll, und
soll auf hant hant hant mit gant,
und hant hant soll auf hant hant
and hant hant, damit man am gach-west
hant hant hant, und soll
auf nicht hant hant, und mag ist am
mit hant hant hant hant, das sind hant hant,
und hant hant mit hant hant hant hant,

oder mit einem Einjalten Gast = fangt,
 das ist fangen, das auch oben parid,
 das auch Einzunfang von fangon,
 futen die hinfen, das Mat fang auf
 dem fang zu parion das kneten.

Unde luffgaben mignud mit ift
 lufft nicht mehr befaben, dann an
 pfund, und soll man ift auf den
 wenn fagen, wenn fang zu fang sein
 sollen, und sollen auf neuen Längen
 mehr geben, und welche darumb nicht
 sondern mehr, das soll zu gädlichen ffn=
 lufft fädlich an wenn fang geben, und
 welche mit bewäfften paffen, dann mef=
 tils muss mit geben, und das an darumb
 befragen wüsch, das ist ihm gnoist
 knofallen, im L. ffnen.

Lufft soll die Muffen einmündlich no=
 ffen ofn meff, ofn allam was den and=
 ren gelten soll, und das an ofn Längen
 fann, da soll die Muffen fouboden zu
 kniffen.

War in Unzucht lufft, und das fass
 und tag fass, da ist am jark an

bedingen mirum, und nicht was dann,
das einem auf dem Christen weise, da soll
Innocentius befragen, was er ist.

Ob ein nobis mirum ein feindlich sein
ent, das einem zu sein bedürft, da soll er einen
trauen ein zwanzig umgeben, wolle
ein aben mit einem geben, so mag er sein
wohl selbst wissen.

St. Jakob, und Martin an ihr gassen, sa-
ben die nicht, das jüdische schneid feind
sündes Holz in dem Saan Holz alle Tage, da-
rumb das ein zu wais-urteilen, ist sünden
warumb fallen, von der gaman wegen,
und ob ein fast kommt in salben soll ein
mit einem pfand, das mag ein selbst wohl
ein sein wissen, befaidentlich, das ein
darum nicht reden sollen, und darum
hat ist jüdische ein mad auf der Erde.

Und zu Kalifornien nicht auf der Erde
das soll stätiglich ein sein befragen, über
im Hovarg, und darum hat er jüdische
sündes Holz auf dem Saan Holz.

Das Magister zu Umbach, und die

Lünb zu ylagan, und die Lünb zu Mar-
 tschens, und die Lünb zu Fays, und
 die Lünb im Fall zu parbion, und die
 Lünb zu Matrait zu parbion, die mü-
 gen alle gajagt wofl teniben, wenn
 da würlt ist, das soll ichun niemandt
 karbialsen, und ob es sinng, so soll es
 zu würlt mästen dem Rüstern nieman
 saagen yanksen.

Dürf sat die Pfaffen und die Rüstern,
 die yppsworren, die Möyren, und
 srougote Lünb müel in dem yppswort,
 das ain zu parbion, das andern zu
 sandern, das driten zu durt. Jofan-
 urb.

Was die andern soll gelten, nach
 laubtbest, und da man umb yfand-
 en müel, die soll die yfandt hirtzu-
 sin say recht fertigun, an gastalt stat,
 oder umb ain byfanden yfand, in dem
 saagen.

Was die andern in winden red ist
 um yfand, da soll man das Rüstern im-
 marsen.

Das Insoord die Insoordbillandord,
gafu an die Roffa wand, und auf ihn
wast an die alben, und auf die magere
Mülln ab Aninwald, und an Insoord
Mülln, und an die Insoord gafu Insoord
Insoord.

Dies haben die Insoord Insoord Insoord
mit auf die alben von Insoord, als
die bringe laubt die Insoord Insoord, von
Insoord Insoord, als Insoord Insoord
Insoord Insoord Insoord, und Insoord Insoord
Insoord Insoord, die Insoord Insoord
Insoord Insoord.

Slavenn, und Insoord Insoord ist an Insoord
Insoord Insoord Insoord Insoord
Insoord, Insoord Insoord Insoord Insoord
Insoord Insoord, Insoord Insoord, und Insoord
Insoord Insoord Insoord Insoord
Insoord, und was Insoord Insoord Insoord
Insoord Insoord, Insoord Insoord Insoord Insoord
Insoord, und was Insoord Insoord Insoord
Insoord Insoord Insoord Insoord, Insoord

ifunn ifu froubot furbindfun, ofu tofu,
 und roll villandens froubot ifunn
 dab auß also ifunn finwick.

Zu Müfl und zu Stampf roll jachib
 Mannib ifunt jifun jain, und wonnen
 andronn da ift nut froubot mit bewas-
 tun jafun, wo ift hofommen umb fünd-
 zig pfündt parunn, falbis ihm no pfard
 gulfen, und falbis ihm jprift.

Zu Bar, und zu fritt, und wo luf-
 tun jaind, da rollen weft fonnung
 jain, und roll auß jachib mannb ifunt
 jifun jain, und won dab brarf mit
 bewafeten jafun. In roll man bojpo-
 nu als fonnung weft ift, auß jaind
 zu hiffen in jalbun weft.

Wen in andronn jaf mit bewafeten
 jafun jafun ifunt, williglifun bay
 In weft, In ift hofommen umb jafun
 Markft parunn, falbis ihm no jafun ga-
 fan fat, und falbis ihm jprift.

Was dem andern schenken auf ein-
nem schenken tagt, bey ihm tag
indem gänzlich. als oft es einem
schenken anträgt, als oft ist es schenken-
an ihm ein schenken, selbst ihm es schen-
ken gessen hat, und selbst ihm schenken.

Was ein schenken schenken schenken ist
was anträgt, und das es schenken
schenken will, an einem tag geben. da
soll das schenken mit mehr antragen, dan
indem ihm schenken was das schenken aber mehr
schenken gab, das ist ihm in schenken, ihm
das schenken ist, und was einem schenken
ohne schenken, was das ist, das soll einem
schenken mit ihm schenken.

Was ein schenken ist in ihm schenken.
Von schenken schenken, wegen das ist ihm
das schenken schenken über ein schenken, das
hat ihm schenken schenken, auf oder abzu-
nehmen, und bey schenken schenken mit schenken
wird. Da hat ihm schenken schenken und ihm
zu schenken.

Milparf

Das milparf, das auf schenken

Liederbuch den gahet, das ist ein
 Johann Mülbach, den soll niemand
 mit gahenden abhengen, oder allam
 an die abend messen, so mag ich
 einen wost auf sein wein zu hängen
 und soll ich auf zu morgens zu ab
 zu saunen = hängit winden anhängen.

Und was den das abhänge mit ba-
 wästen rachen, das ist dem sprichst
 das fallen und fünfzig pfund zu
 uns

Und soll niemand den andern sein
 essen nennen an der alben, was
 dann das einen sein essen bestimmet,
 an einen wost, so mag einen einen essen,
 oder zwei wost nennen, und mag die
 beständlich nennen, fünfz das ne
 für das hombt, oder allam gahend, und
 soll man dann forwinder hängen, an die
 stadt, da man gnommen hat, was
 aber, das einen den andern sein
 essen nennen, mit gahenden, und

mit bewachten parfen, Inzalburg ist die
sallan um fünfzig pfundt gouds, salb
- den, die den offen sind, und salbe ihm
spricht.

Der Kaiser pfundt hat in ihm pfundt,
die soll niemandt können auß den wick-
- an weyden, fünf bis auf Saure Stuf-
- sandt hirschen, und nach Saure Stuf-
- sandt hirschen so sollen wir gehen, wer
- den und den borgen, fünf auf Saure
- tite-tag, dann soll wir gehen an
- den oberen borgen, auß soll niemandt
- die jalden pfundt ritten mit gauden
- werfen abberfen, was dar über fünf
- mit bewachten parfen, die ist kommen
- um fünfzig werckstücken, salbe ihm
- das pfundt gefort, und salbe ihm pfundt

Umazügen ob einem litten woff be-
- pfand in dem goudt, die mag Inzalburg
- pfundt ritten, und soll die dann
- wicker antworten an die stat, da er die
- goudman hat of allne goudt, das
- soll ihm unpfödlig sein.

soß er gewisheit thun, ob er sich zu un-
recht verhalten hat, daß er zu thun
erstehen darinn zuwinde stoff, und
daß soß er auf austragen mit thun
erstehen, in dem künfftigen tagen, ob
er sich in demselben zeit ist, wenn aber
daß nicht nicht was, so soß er sich mit ihm
erstehen an dem künfftigen tagen, daß er da
nicht, so ist die faabfürß Ludwig und
loß

Ob daß was, daß am herten seine
faimann zuge, er was mit gunt pau-
mann, so soß er die künfftigen tagen
und auch künfftigen tagen, die
zu ihm künfftigen tagen, ob er
soß gewisheit tag, oder nicht.

Ob am er sich gewisheit gefangen
wird von ihm gewisheit, oder von ande-
ren künfftigen, so soß man nicht and ihm
gewisheit künfftigen, oder man laß dann
erst darinn anfangen.

Das soß die künfftigen tagen, was da

mit einem Kist, eingekleidet, da soll
man ihn beschreiben lassen, mit Messern
und ein in ihn lassen, damit soll man
den widerschauen, den ich schon gesehen
ist, was aber, das ich ihm ich schon
gesehen ist, das er das Kist hat, ich
soll ihm Kist eingekleidet sein laßt mit
Horn, und soll ich, den das Kist ist, zu
gehen, und soll das Kist aufzuheben mit
einem Messer, und was die es finden
das soll er ihm zeigen, wolle aber ich
das nicht aufzuheben, den ich schon
gesehen ist, so mag ich schon
gesehen hat, den auch schon hat am
Schlag, in dem obersten, und mag
Kist mit ihm zeigen, und soll das
schon beschreiben, als ob geschrieben
hat. Hat er aber das nicht, und
das er das Kist schon gesehen, so
ist er schon und fünfzig
Stunden, selbst den ich schon
ist, und selbst ihm zeigen, und
als er schon gesehen hat, dann soll
er zeigen.

Richard für Speisest bekommen, da soll
 allweg zu thun müssen die Speis-
 schworen lang daz sein, und für die
 müße die man über das Jahr haben, sein
 fünfzig pfundt für den gefallend,
 das ist das drittel die Speis-
 woren, und was man beschallt mit den
 an dinsten, das ist allweg auf Speis.

Dinst ist zu wissen, ob kein Speis
 für die Speisworen bekommen, und
 geschriben steht, und da man umb
 sünden soll, da müssen man auch
 loben lauff zu namben, und müssen
 daz namben sünden, was billig ist, und
 nicht dinst.

Dinst soll die Richter an dem Gericht
 fragen die Speisworen, und auch
 das lauff in dem Speis, und soll
 selbst dem Speis mit was fragen,
 als die man.

Oder da schlägt man über, und man
 eigen, und man wenig oder viel, oder

umb vñlt, das vñne fünf und zwainzig
pfunde garma ist. ob iser arn vñst mit
gryllt, das na ruf byschonst dñcht, das
mag no wost dinger ofu manne hron
qnerdan tyrol, nñ das die vñst vñne
den vñne hron.

Die ist anof mase zu wñnen, ob das was
das wir an gnoqñ onestun ist hronpau
sachon zu schon, oder ob wir zu bil
-oder zu wany gnyfriben sachon, das pot
inynone ynerdigen hronpau von dñ
pauar, und die ymanigfalt auf vil
landes inyfarlich sein, und was dan
landes onest ist, das hronpau von
tyrol, und wir das dñst auf tyrol
lantet, das wir pot dannoft alle
byfarfen, was billig, und land onest
ist.

4.

Das von gnyfriben schaf, das ja
den fñgabon, die zwölft gnyfriben
auf vilandes, leben von fñfadt.

Niggel Mißl Solman, Janyß Mannsainß,
 Hainrich Tysaltner, Mißl von Kal-
 born, Mißl Mäyß an ihn Länner,
 Heinz von Girsarf, Eberards Freyß-
 böck, ^{Niggel} Mißl von Synald, Jacob
 von Sainherb, Lunkel von Idunfay,
 Eryßan Morarho.

Dürß ist bey" ihn fürgab quoyran,
 Lutz von Sainherb, und Dwald
 von St. Kallin.

Es soll am Fasten selber mit,
 wenn zwanzig geyallen, Darnach
 - sieben Eberer Lütz, Möß in ihnen
 Deyallen geytzt, und Samstag, dar
 es selbst vierdes Feinstes ist, und
 sollen bey" geyallen, pambler
 hson, und wenn in ihyralben,
 und soll dar bey" fail ofen iso rein,
 und dar failig ol, wan am Lutz
 hsonnt, dar nicht bristen may,
 dar soll Dony" hsonnter geben, und

wad altan sandfastan luitz stoben,
miten pfennig geben, gewoßlich
Münz im landt. Von den inbanden 30,
soll man geben von ain ambt ein pfund
und von ainem moß sich hsonigas.

Sag' allen sorgschriben stunden
soll der Rieftor armen und Knien bei
halten. Anno Domini Nonagesimo sexto

W. in die Zeit sworn.

Das Jurist sag' allen Rieftor halten
sollen.

In dem ersten oßunt sag', das die
zeit sworn geschworen haben, das sag'
alle die erst, und ganz, alle sag' sag'
den stammigen geworren sind. Das sag'
das Jurist befallen sollen, und man
soll will sag' das sag' lassen bleiben.

Die man die Rieftor machen,
oder Rieftor sollen.

Das man oßunt sag', das die acht sworn

Wann gen.

Wann folgt das zu
Wann gen die befallt
man von Frau S.
Femia foregeni in dem
span geschick zu tage
und von ganz ac
1339.

In gnytt, und in nest wænn, in
 zu þwær, und zu ringa þwænn næst
 minna þwænn. und in þess þess
 þess ringanna, und þess þess, und
 þess þess þess.

Min þess þess
 þess, und in ringa þess.

Þann þess þess þess, þess þess þess
 þess þess þess, in þess, und in þess, und
 þess þess þess þess, in
 þess þess, und þess þess.

Nú þess þess þess þess, und in
 þess þess þess þess, þess þess, þess
 þess in þess þess þess þess.

Þess þess þess
 in þess þess.

Þann þess þess þess
 þess in þess þess, þess þess
 in þess þess þess in þess.

Die Loß soll geben, und die noth thun
soll ich sein, und allweg durch die Jahr
soll die gefunden thun ich sein, und soll
auch fünfzig und zwanzig pfund
Hain thun geben. wie ward darüber triest,
ich soll die mit den besten sein, nach an
Hainman das thun, ich soll die an ihm
best sein, und die pfund, oder land
nicht besorgen, und danken den Tag
in aller Hand, und die Besatz soll
Hain fünfzig von ihm nehmen.

Von der Besatzung Loß
zu fünfzig.

Die Besatzung soll Männiglich sein
geben, die ammen alle die ammen
und soll die waimende besorgen, und
soll die von ihm, die in die pfund ge-
geben sein, ammen zwanzig nehmen
oder am pfund, und was in ammen an
den pfund gegeben ist, soll die nehmen
den und zwanzig, von ihm, die in

Inm Dittan Ynriest gnyppan minn,
 þessu þvairingun, þarúna, alþ þar
 þu manni mit þu gadingun mey.

Þou Þringun in
 Lflistfading.

Þin þang" tag þoll mēninghif in
 Lflistfading aitt þvöran, inu þu
 aitt þvöran Þringun, alþ þar in gnyfa-
 þan yst, o þu war þu wippan, þar mag-
 þar þu, inu war þu in þang" tagun mit
 ringun, þu þollan þu þu þu mit mag-
 wof þu aitt þvöran þarúna þvöran,
 þar þu mit gnyngt þaban, men þoll
 þu mit aitt þvöran þu an næstan
 tag in Lflistfading, þar þu mit wip-
 þan þu ringun.

Þou þvöran, þvöran
 inu þvöran þvöran.

Þu þvöran næst, yst aitt þvöran
 þu þvöran þvöran. Þu þvöran
 an þvöran inu þu þvöran, aitt

shypande wünd fünf und zwanzig
pfundt, am gamsfote fünfzig pfundt

Massfard, unrosta
Stagla, und über zum.

Massfard in einem gaw, oder mehr
williglosan, wird an ein überwand
fünf und zwanzig pfundt, unrosta
Stag fünf pfundt, das zwanzig Stag
zwanzig das Stah Stag zwanzig
das gamsfote fünf zwanzig.

Von Saufölzern.

Saufölz manns frauen Staldt wan
gamsald fünfzig pfundt freibausfün
pfundt, und ist von gätwögen in ihm
gan galagt worden, und geseet in der
sohn des grundwaldt fünf und zwanzig
pfundt, und ist auch von gätwögen
in ihm gan galagt. und geseet in der
sohn, und alle solz. Das man in
dem gan tagt, soll ganz tagen, in ihm
gan tag fünf pfundt, und in jahren

meiner fünfzig sind das sein tag
am erfindt.

Bedingung wird durch ignostik
Dreißt.

Das am gedung auf mich macht,
das man mein erfindt auf ihm igno-
stik traide, also das mein ad in ihm
gnostik sagt hat, das ist kommen um
fünfzig und zwanzig erfindt, und fünfzig
am on das ignostik will und wort, auf
fünfzig und zwanzig erfindt.

Das am faimblisun
tag das meist in mein fauß gant.

So ist meist, was am mein meime tag
das meist faimblisun in mein fauß gant,
so soll ich der Mann, in das fauß
gangan ist, dasen stund fragen, was
no tag, will no dunn nicht antwort,
so soll no ich gnabrigan, ob no mag,
und wenn no ich mag gnabrigan, das soll
ich gagan ihm ignostik wort gagan der
Lage fast nicht fachen.

Chosin hochfürst gort
gefördert.

Chos in dem gort zu danyen.
hochfürst gort dardinnat, dan soll man
dem gort in dardinnat and dardinnat
dard dard hat man frau in dardinnat
in dardinnat galdet.

Chos am dard auff dard.

Chos man dan dard auff dard
auff dard, so soll man dard auff dard
und dard dard, und dard an
dard man, und dard dard an in dard
dard dard, und was dard dard dard
dard no dard dard dard dard, dan
soll dan dard dard dard dard.

Chos am dard man dard
fordert.

Chos am dard man dard dard
dard dard dard, dan ist dard
man dard dard.

Was am mit gewaydunten
 Gauden in mein Land läuft.

Was dem andern in mein Land
 läuft mit gewaydunten Gauden, und mit
 pferden hint sündt pfündt, und fawer-
 der aind ainfis sündt pfündt, aind was
 pferden hint, was dan palben pferden
 soll no büßten, pß sollen ainf alle
 Jassensaten ubenig sein.

Von Besondt, und myras
 zühlen.

Item Besondt, und myras züh-
 len, ist die pnen sündt pfündt.

Von glanzen.

Item am glanzen, sündt pfündt.

Von ambrüst stannen.

Item was am ambrüst stannen
 stannet, ist sündt pfündt, no lag am
 pfundt ainf ohr mit, pfundt no aben das-

uere, und no pferden hant, daruere gnuß

Von Raub.

Item wann zorn in zorn mit
andere Raub, ist das ganz von glich
sündes sünd sünd.

Von Stainwurd.

Item wann einer ein Stain in zorn
sündet, ist no ganz sünd und zorn
zig sünd, wurd no aber daruere, und
no pferden hant, daruere gnuß no.

Von boten saltwort.

Item von boten saltwort, an no, wenn
wenn einer ein salt, ein brenn hant
von rosen, das ist hennan ein sünd
sünd, das andere, wenn einer ein salt
ein brenn marren rosen, ist auch hennan
ein sündzig sünd.

Von lüg garen.

Item ein lüg garen ist sündzig sünd

Was das andere und das
Sündt.

Was das andere und das Sündt, ist
das ganz fünfzig Sündt.

Von zwei Hochzeiten.
Ist das was ein Ding zwei Hochzeiten
das ist kommen und fünf und
zwanzig Sündt.

Von übermäßen, und Laster.
Ist das was das andere freundlich
übermäßen, oder übermaß, das ist voll
lig von jeglichen fünf Sündt.

Von Unwissenheit.
Ist das was einem wenn was ist, und
Sündt im Sündt, oder an sich selbst und
Sündt, das soll man mit Sünden. aber
was Sündt wenn man; das soll man Sün-
den. Sündt es aber nach St. Martin
tag ungenüß, so ist es völlig fünf, und
zwanzig Sündt, angenommen am
Sündt, oder sonst in Sünden, mag an
was Sündt, oder das man Sündt, oder

schaden gegen Gott.

Von Schimpfzügen.

Wenn, wenn ein Mann geschimpft wird,
 und jener will ihn darumben mit
 schimpfen, und rüfft ihn zu, dan-
 nalen wenn, soll er mit mehr schimpfen,
 was aber ob er ihn nach mehren schimpft,
 so mag sich das geschick über ihn
 nicht ändern.

Der Kirchtag mit schimpfen.

Wenn an kirchtag, soll man in-
 geschimpft schimpfen.

Von Mümpf, und
 Schimpf.

Wenn in kirchtag, soll man alle
 maß schimpfen, ob sich mümpf, oder
 schimpf, der mümpf soll sein, das
 ist ein, und zwanzig am tag, und
 der mümpf, und schimpf, der
 dann geschimpft sein, der soll er geschimpft
 sein, mit dem geschick mehr, und
 willigere schimpf zu hflam ist, dem

soß man am spitz und meißt thun
indern sonach dabey gab, das was
kommen, und fünf und zwanzig
pfundt.

Leuz geben darff.
Item die Leuzgeben darff, am jaglich
Stag gab sat die darff, das na weyß mit
minem agt im fünf pfundt, das u-
berig soll weyßian mit luffen.

Die luffgeben auß pfand
mit geben sollen.
Item kein luffgab soll niemant
auff geben, auß ungewundenen hofen,
und auß blutigen pfand. ubersuss na
nd aber, so ist na kommen und fünf
pfundt.

Die die luffgabe pfunden
soll.
Item ob einer am luffgeben schul-
dig was, und wolt ihn nit mit geben
so mag so in ihn die wurtz darumben
pfunden, oder abhengen, und ob nit so
mit wurtz schenkt ihn die wurtz, das soll

ihm gegen dem Jhracht ofn Befad
 rügen, dorf in gnüchlichen.

Von dem Arbeit den Pfirf-
 tag zu Oberrufen.

Das Pfirf soll den Pfirftag zu
 Oberrufen laffen Arbeit den, das die
 gann fünfzig pfunde. und wofol
 der Arbeit den Pfirftag by an an-
 fuh barf, und der Widerrufen gaden.

Von dem Arbeit den Pfirftag
 zu parre Vigillien.

Item der Pfirft soll den Pfirf-
 tag zu parre Vigillien laffen Ar-
 beiten. auf das fünfzig pfunde,
 und geracht die Arbeit fünf auf
 die wogfand, von dem laffen, und
 fünf auf die fof.

Die Arbeit zu merfen.

Item was man gebüch auf die
 wog zu merfen, das soll man fuan,
 jughen fof das ammen pfunde.

Innen, und ^{in andern} in da juri. In ungen
alle in hordrichen, in mit da juri, zu-
gesehen umb ein pfund, und mit loesne.

Von Mann, und zuri
auf das andern gefort.

So zwanu gefort am andern haben
ligen, da ist von altes geschon, das
das obermage. und zuri auf das juri
voll, ongenirten, esam zu nicht gefan.
voll no zu dem ^{geschon} mit dem vordere aufma-
chen, ofgenirten.

Was eines in andern
mit aufsatz.

Item, wenn eines auf dem andern
Eragt, von dem meisten ungen, zu
juri no zu mit juri an, dort
das mit pfundhaft das umb winck ge-
fort, das juri vordere hat dem juri nicht
pfundig.

Von dem Graben juri, und auf dem

Item der Fraben sohan, und ab-
 schunne soll der Ruffen Laynen bespra-
 chen den 1^{ten} des Junij und zwanzig
 pfunde.

Von Pfandung.

Item wann einer dem andern
 pfuldig ist, und hat püngen darumb.
 und wann sein Zeit auß ist, so mag
 er das verfordern, an demselben
 pfuldner, Rufft er ihn mit and, so
 soll er gehen zu dem püngen, und pfan-
 ding, und pfand verfordern, so soll
 ihn der püng pfand andwiltzen, ob
 er von ihm, oder von selbst pful-
 dner. und soll die pfand gegen die
 pfanden tragen zu dem wirt, da soll
 er sich nicht lastigen, dinstags
 tag. ob er nicht nicht lastig wern, dar-
 nach an sonntag soll er die pfand
 dem sonbote andwiltzen, und die
 sonbote soll er hat sinson 3 tag

an am armen, Nachsicht zu den pfand
zu wahren, so soll zu fündigen
so soll man ihn um selbte geld
pfand ausweissen, da soll zu dem
aber Nachsicht zu, dann soll man
ihm pfand ausweissen um fündig
gunt, und um fündig, da pfand
mag zu alle den auf einen tag Nach-
sicht zu, und da pfand soll zu Bischof
noch rüstend fündig, noch zu pfand,
noch zum fündig mit Nachsicht zu, was
da zu mit Nachsicht zu, und zu da
pfand mit selbte fündig zu, so soll
zu zu jenen widergaben, und ihm fündig
zu geben an pfand, das selbte fündig
wird zu, damit soll zu fündig in dem
fündig, an demselben pfand. soll ihm an
zum fündig fündig nicht an abgeben, und
wenn zu fündig nicht fündig, so soll
ihm jenen pfand geben, um fündig
gunt, und um fündig, was aber, da
zu ihm zu nicht geben wolt, so soll zu

Inu Riesten anrunder, das es
 ihm künest lant, und ihm frombot.
 soll es sein lant geben und gülden.
 und soll Inu Riesten das fallan sein
 von dem pfand wesen fünf pfund
 und vierhalbun brüngen pfand
 soll man wider und rantsam fursen
 ran, und ob es sein kochsant wird,
 dann fantsant, und fantsant ist, die
 "brantsant" soll man jenen winter
 bantsan. will es mit unsem, so soll
 es mit in rantsant an am gurnam
 Mann lant.

¹⁶
 Fromboten lant,
 fünf pfund kochsant.
 Item wann am frombot pfand
 kochsant, so ist sein lant von
 fünf zwanzig fantsant.

Von Handlung
 Item wann ein lant von am rantsant

han, auß einem umbguld't Slagt, und
jammes will ihm püsgen rathen zu
Zufan tagen, so soll no jammes außsufm-
ban, hant no no abno nicht, und darlag
ifu darüber, so ist daralbe ^{Elägen} dem gneist
sülig arstzafan pfündt, ist abno dar
no daralben püsgen außsufm't, so soll
ifu daralbig püsg, und albe soll auß-
riestan, oder abno beringige pfandant
wirden, daralben beringige pfandt,
soll no auß am sonntag sin hail sab
wundern mit darhseufft, so guffen da
mit, als oben gepsriben stant.

Von Gast-messen.

Item ob ein Gast umb gültu fruchf
sind man wolt ihm nit zallen, so soll
no dan riesten anrichten, und ein
raest, homb no dan fast am Mont
oder in der woche. wann no was, so
soll ihm die Riesten auß dem unest
Lsonstigen sonntag, daruach am

knecht zu setzen, mit den den Schworen.
 oder mehr, mag ihn zu einem mit den
 Zellen, mag er dann sein Schwert ge-
 geben, oder begehren, das soll er ihm
 in dem Gericht zu warnen sein
 führen, den Tag, mag er nicht in ihm
 den den Tag mit den Schworen, so soll
 er nicht schreiben, wo er will, was aber,
 das er nicht in ihm gericht nicht sein
 sein, und er nicht zu konstant sein, so was
 er dem Gericht fällig sein und zwain-
 zig pfund.

Der Eide, und der
 wülfen pfunden sollen.

In dem wülfen ist der alte fackel-
 man, der Eide, und der wülfen
 zu mit dem Tag den man sollen sein,
 der den wülfen, pfundt aber der hyl-
 ge für, und der wülfen mit dem
 gegen ist, und dem wülfen wird
 gemacht, so ist der wülfen pfund-
 er nicht am pfundt dem gericht,

hinführt zu demnach, das die andern
heil dem gott worden mag, so blut
und bitt dem gott, was aber, das
zu nicht hinführt, das jener gott mag
werden, so ist das focher gott ab, und
ist am jener hinfallen, an zwanzig,
und fünfzig pfilling ihm gott.

Wenn man von dem
Pfeiler soll anstehen.

Wenn auch ist von altem focher
Wenn die faden hinführt an die ficht
nicht ficht, und was hlag mit in trail
hinfallen ist, die mag man anstehen
das hinfallen, oder nicht, und ist
eingegen dem gott ofen faden.

Wenn man die gott.

Wenn auch ist von altem focher
Dabei jüdischer gott, als till
man das für nicht hält, und in die nicht
zünftlich, das das gott von jüdischer
gott an zwanzig und fünfzig pfilling
was aber, das die gott so till wa
ren, das die jener über fünfzig

gesündt tragt, so ist das übrig ab, und
ist aß Anwesen in gnan fünfzig gesündt.

Von Samwondan, oder anlagen.

Item was starn wirft, oder antwort
stänntrosen, auf ihd andern ge-
sundt, das ist hofmann inb an zwann
und fünfzig pfilling.

Von dem chagan wng.

Item von altes ist am ofdun wa-
gan wng, von des tag and dem
Kriegwald, fünf zu rauch schamm
auf den starn.

Von Ringing.

Item was in dem ynsicht zu
schungun gungt ist: das soll
am riesten kriben. in Janstung, so
pung in, in gungt pung, von ihu
ynsicht ludig und los.

Bynne Mann mit saefen soll.

Item ainf ist von altes fuchsony,

Das man in dem Jureiß zu Schwung
hain geyppan man nit saefen roll,
dann imb Maltytz allain.

Geppan Mann nit Wolgan.

Item man mag hain geyppan
Mann nit Wolgan in dem Jureiß zu
Swung, in dem Jureiß gnsorand zu

Von der Lantshaft zu Dorffun.

Item ist ains von alten Lantformen
Das ein gamain Lantshaft ist zu ober
zun, der den roll zudenman sein Lant
Lantun. und was das niest hat, der
roll sein Lant nach mitwuntag niest auf
der gamain Lantun. und roll auf zu in
Zinguntun Lantun, was aber, das nu
nach mitwuntag auf der gamain Lantun,
den roll der niest derumt gefandun,
imb ein zann Lant gefundt.

Wann dieß in einem Mal
 ordne zu finden.

Wenn man ein Vieß in einem Mal,
 ordne zu finden, so soll man es
 thun, hiebei es mit ihm mit ab, so mag
 man das gesandt sein den Rieften in
 den ring woyden, so ist man es ge-
 gesandt, hiebei man ihm hiebei gesandt.

Wann man ein andern
 mit dieß finden.

Wenn man ein andern
 gesandt mit einem Vieß, in
 Mal, hiebei, die, und wenn man es, so
 soll man den andern beyden, mit
 n. so man hiebei, das es ihm gesandt
 gesandt laß, in soll man darzu hiebei
 den den gesandt geben laß.

Wann ein andern, und
 hiebei zu einem hiebei, so.

Wenn man ist den alten hiebei-
 man, das ein andern, und hiebei

Zu Mittwoch zu coarungu sollen mir
bey ihr frauu, und walefnd endung da
mit was, das man bngset, und das gn-
riest darumb nichelag, das ist hson-
nung umb ein fraul an zionnu, und
fünffzig pfilling.

Ruduns losu.

Dies ist die gewoñliche losu die An-
nung in Jarrest bey pfündt, das ist
junge mit, so gab ihm ein pfundt, das
bey pfundt werth ist.

Ruduns losu an fransu.

Dies ist gewoñliche, das man
ein Rudun soll geben auß ein
fransu sechs pfündt.

Wenn man ein frau auß isonnu
Hand fainblif bring.

Wenn man ein frau uns auß
isonnu fainblif bring, dann

altes Jungstättchen hofen uns, ist das be-
 füllt. Das ist hofmann umb fünf
 & fünf.

Wann ein hofmann ein wirt
 lingu fünf.

Wann, wann ein indigut hofmann ein
 wirt lingu fünf, Das ist gegen
 dem hofmann umb fünf
 & fünf.

Wann ein Hofmann.

Wann so ist ein wirt hofmann das man
 ein Hofmann zu hofmann hofmann,
 jugend so ist, was ist indigut ihm
 wald hofmann, ein hofmann hofmann, indigut
 von obers hofmann von jugend hofmann ein
 hofmann, von hofmann hofmann hofmann,
 indigut das hofmann mit indigut
 hofmann hofmann, über dem Hofmann
 über dem wald, wann dann
 das hofmann mit ihm hofmann, so soll ihm
 das das hofmann, ein hofmann hofmann,
 altes hofmann indigut hofmann.

Ein ein hofmann, hofmann hofmann, ein

und fünfzigsten Jahr, und vor
sechzig Jahren, durch Herzog
Sigmund, von Österreich, und Herzog
zu Tyrol, von unverschiedenen
Fürsten, und bestätigt, König
altes bey dem Lande sechzig
und drei.

in genere alle
seit dem Lande

Den an Sonntag Jubilate, durch
Herzog tag nach Christi Geburt, im
Lande, Österreich, und in allen
und unverschiedenen Jahren ist
Herrn zu wahren gesellen, dar
in bey wahren und allen, und
Lande von Österreich, Österreich
darüber, Sigmund, Zwickher
Herrn im Land, und ganz
genügt dem Lande Österreich, und
Zwickher Herr, und für
man, das auch fünfzig, so
Herr notwendig ist, zu
man in dem Königlichen
Lande, so in allen Jahren

Soeg Anrgangun minns, alibdanni unns,
 brennigan, dannaes abar ubar hin-
 znesan tag, minnagan von Non albu
 sin und hio fur dyfnesan ist, au allz
 dar nfallis tsardug, minnagan furan fari-
 nngantag bynngun, ponnun in
 an montag dannaes gnsaltun wirdt.
 und byn Inu pann, und albu furho-
 unu baltib, und Anzognu wirdt,
 Inng tag naefnna unns, wo da uoff ist.

Was ist Normastib, aurf jnzt En-
 traest, und fimganommen worden.
 Dar In ngsfswornn a ngsfswornn
 In Ringat minns ngsfswornn tag-
 un a ngsfswornn, und Ingnelb ngsf
 un nfallis tsardug, so In ngsfswornn ngsf
 soll ngsfswornn galsen und gnsorn
 werden, dar aurf In ngsfswornn In ngsf-
 swornn zu ngsf ob na asio unns.
 oder mindes ingndnuchf worden, dann
 In ngsfswornn Innsalt, dagnelb zu ngsfswornn
 un, oder zu minderen, und so asio

Dieses die geysworren die Ringat an
ise stat hsonuist. soll die gesehen,
und die wessen augenommen werden.
alio obry offnlich von wort zu wort an
gegoben sein. und dar auf beschehen,
ward wess, und dem alten sachsonuist

Dollers obgezeiben nersindung, und
fürnimmun, haben die obgenante
Lidam von dainghaf, alio yncriste
henn und gelugert, und die gema
gancstet lants zungapagt, fünf also
zu saltan. nach dem auch in die stadt
sind zungapagt, und die
willigt.

No. 1104.

Chamnest am fürnimmun, und
Endreftung in salischding am
sonntag von februn, und Sebastian
und die und aessigsten jastid durch
Miesten geysworren. die Zeit, und die
ganz quamen, und yncriste dainghaf

wad zu pfaffen sat, das der wynn
layt. Sir zu pintsen, und alle die alte
guyfioruan undun, und auch die
der gewofulichen pannen, von den alten
farkoman ist, auf den naechsten pfing-
tag, daruach zu pinnen Gunders tag
zuit den mittwochsomben, Inglei-
chen Elagen und andronitser zu mit-
tun tag auf das laengst dazum, bey
der pannen, von den alten farkoman
ist und gewynnen.

Und als die pfaffen in bayern
ganz sat geseit, den wynn das man
alle die zaim naechsten nach dem
sat, ist nach dem, und die pfaffen
man, das die pfaffen mit pannen
pfaffen und undun, über pfaffen
in pfaffen-pfaffen, die zumeist über pannen
und man auch auch pfaffen paffen,
Ingleichen wost die pfaffen mag,
und wo es in pfaffen paffen, halb

wofft riefen mag, ist das die gung
 parz, doch in dem selb rindbar, mit
 wad aben trüpfelichs riefwaren,
 alio in dem wober, arigen, Jungeft,
 die ftonn in dem riefwaren, in dem
 die glucke soll die riefen zu riefen
 dann in dem riefen, in dem riefen
 fies, oder fünd die riefen die
 gung zu die riefen, riefen,
 die dann die riefen fünd.
 fünd riefen riefen riefen
 zu riefen riefen, in dem
 riefen fünd zu die riefen,
 gut riefen, in dem riefen,
 glucke zu die riefen riefen,
 nach riefen riefen, soll man die
 ganzen riefen riefen, die
 zu die riefen riefen, von dem
 alio ist die riefen, so aben die riefen
 in dem riefen riefen, die
 soll mit ganzen riefen riefen

und Handingt worden, von dem al-
ten ist Sachsenmann und besaltun
worden.

Item von wegen der pfandling,
Sind giestigen pfand-pfand, ist für-
genommen worden, wo einer ihm an-
daran, am pfand giestig ist, so er
Sind nicht langem pfand will, oder
mag ^{ein} und will den Pfand und nicht
Lust, und im den Pfand an-
rieffen, und so ihm der Pfand
ist, mag er darnach mit dem Pfand-
Loben zu ihm gehen, und pfand-
- und sein pfand auf einigem
pfand, In dem pfand darnach
gehen die Pfand in den Pfand
gabten, oder getragen, und zu einem
wird, oder einen anderen gemei-
nen man gestalt, und galgt von
dem Pfand, und da der Pfand tag
still liegen, und so der, der da pfandig
ist, den pfand in der Zeit mit galgt

sint, so dann die prompt daruaf
 anruet wird, soll er die pfand
 die er gnuet auf einem tag sail-
 fuhren, und worden die pfand
 hant oders nicht, dannoch sollen
 im drey tag nach dem stilligen,
 und ob in demselben drey tagen
 die die die pfand sind kommen,
 und die pfand mit dem und son-
 boden losen gibt, sollen ihm keine
 pfand daruaf ofen werden und ledig
 sein, wo aber das mit beydes zu
 angang der dreyen tag, daruaf
 soll die prompt die pfand in
 dreyen fuhren, oder sonnen, die
 da hant sein wie ruet, und von
 altes her ist kommen.

Dann von wegen der hant
 kann im zins, und lidlos, das
 soll mit der pfandung gesaltan

wenn die Wein-Landwirtschaft ist, dann
von dem fremdboden losen von der pfand-
ding, dann soll man den dem pfandten
im obgenannten maß folgen, wie
alten losen, wie von alten fahsam
ist, und so, so die pfand will sein
führen in garten, so soll er ihm
so gepflanzt ist, von anbringen, und
von demselben anbringen soll der
fremde einen Ertrag haben, auch
ob der fremde die pfand in dänischen
mühen treiben, führen, oder tragen,
soll er von dem wenig zu losen auf
dem pfandten folgen, und zinsen, drey
procent, und danach von dem pfand
zinsen von alten gefallen, und
fahsam ist es sinne.

Und was auch die pfandten wird
gelöst in obgenannten maß, von
dem soll der fremde die nehen

1
Ahaungun die wng maefau soll, so
manu darauß gepaüß, und wolefn
mit hsonbt, und maefau die nure, alie
fornaeß gepfriben stntß. die ist die
gann inoffalln die pfündt gann
darumb ifu die dardimichfn mügn
die da gannaeß faben, naef die gabeß
und ob man ifu darumb troelagt, so
ist die faoffast auß die gann die
pfündt gann gefalln.

Item die Ahaungun linguas, alie
und baue plaz soß, die fnyal, und
die soßal, nroaim gepaüß zu
znitn, und maef soß die polln maef
fn und außban die plaz, und maef
fn dieß nreß soß auß dieß dieß
Lghß, und soll die is, darinn, und die
yaller soß im fñm alie die alie
fn ist hsonbt. damit man dieß
bayß fafn, und gann müg.

Item dieß soß dieß dieß dieß dieß

In dem Leyfart, Desnuckh, afoegend,
 Nidergastlungh, die rollen maefen
 In dem waerungspact sinz in
 sinztaef zu dem soefen sang.

In dem Maeghens, sojt roll maefen
 In dem soefen sang sinz an die
 Myppentfal.

In dem ihu hfijsuns tollman
 sind midler gastlar, die rollen
 maefen aind dem unyppentfal,
 sinz aind dem swencksojtel.

In dem die Insenfaller sojt, und
 die dindt, und die wasssojt
 rollen maefen ab dem deswenni-
 hsojtel sinz aind die langnght.

In dem aber oberpastlungh, gang
 sind gewalt rollen maefen ihu
 oberan wong sinz dem gangen
 sinz in Linnpact.

In dem ihu fangartun, Leggen

Dieſen ſolln' maſen Von nchſen
überſen ſünz an die Mächſen
gann.

Item ſo die Hoſſang im ſinn
ſach, und n' g'ſat, ſüß ſolln' alle die
ſoß, ſo und die dem coald' im h'ſe
imn, an' g'nommen die ſag' w'hr' in
ſuſſen maſen.

Item ob die laug'g'ſt ſolln' die
ſüß' alle die w'ng' maſen, an
die w'ng' im ſinn, und die maſe
über die w'ng' und die im
ſüß'g'ſtein.

Item ſo am ſang ſingt, ſo ſoll die
B'rieſt' ſen im ſinn, die ſoß zu
die ſang' beſtellen, und ſoß die ſen
und ſoß' geben, die ſoß' die ſen
den die ſang' legen, mit ſoß' die ſen
g'ſag'nd' ſüß'.

Item am ſang ſingt die ſen

profließ und Rind für Marz
 so soll der Barist für wider
 den König für ein Karlo zu fusa-
 ren, als der man fassen mag,
 und darnach rail hieser, und frist
 geben in was, wie der.

Item Brief der König mit für ma-
 tress, so sollen der für für ein
 zineser, und der Barist für
 der fusa mit suldig sein, und in
 solch arbeits, so der Sullen für
 mühen, so soll am Barist
 Laren der Sullen, so in in Koffen
 ein wies beynen, in Rind, oder
 ein der Barist, mit der Kresten,
 und der Barist von wam-
 gen, wie der. als für ist hieser.

Ein folgen der
 Brief, so die Barist Rindesat,
 als ^{der} was zum Spiel am furcher,

zwanen und fünfzigsten platz bey
dem yndert Moltan Antritt
worden ist, und uns jetzt folgen
lauff zu unserer Pfändung
ist.

N. 296.

Dem am ersten, so ist zu ma-
chen, das ein juglicher schlag
einer Meisterei unser Pfändung haben
soll, alle Jahr am fest. und soll die
berühmte Capten mit beiden Fron-
boten. und auf beiden sonntagen,
zu langweil, und zu mühsam
zu den vier vierzehn Tagen, wenn
dann die vier vierzehn tag an dem
so soll es sein, als dann von allen
Inhabern ist, und wenn dann das
ein meist wert, so mag es nicht sein
zu vierzehn Tagen, und nicht, da-
mit es doch für uns sein, und an iso-
pate sein, und auf den tag, so
die unser Pfändung haben will, so

garnung bysknefna þing, so þoll iðr rief
iðr ættskafu, iðr æm æm þm þat
þaznu, iðr þoll zu ifu wamur iðr
þyrfwornu, iðr gafu mit mæm
iðr þaurt þm þm þfnefna, iðr þif
iðr mit mæm iðr þm þm, iðr zu
wæm wæm, wæm wæm þaf þing, iðr
næm iðr þm þm, þamæf iðr þm
iðr þyrfwornu, iðr þm þm, þam
æf æf þm þm, iðr þm þm
þof þoll zu næm þm þm wæm æm
þm þm, iðr iðr þm, iðr mit wæf
mung iðr þm þm æm þm iðr
þamæf iðr þyrfwornu, iðr ob iðr
mæm þm æm þm þm, þm
þm, iðr þm þm, iðr wæf þm,
iðr þm æf iðr þm þm þm
þm, þoll iðr þm, iðr æm
iðr æm þm, iðr þm þm,
wæm iðr þm þm iðr, iðr æf
wæm iðr þm þm iðr þm

þa man zu
þam iðr
wæf.

brüderlichen gann lungen, dann auch ich
denen tag, und darüber allen ich
gung zu sein, was zu, und ne
bewusst ist, als oben geschrieben steht,
- und sollen auch die den tag, die da
sachbar die nussacht führung, ein
tag sein, in solcher maß, was in
ein tag an stat jener in hofen,
das hien an jener stat an ich an
denen tag, und was an ich an
tag an stat jener in hofen
was, das soll vollbracht werden an
den den tag zu lungen dann, als
dann in nussacht führung von allen
sachbar ist, an jenen allen sachbar
tun, das die, die, die, die,
stehen, und stehen, und stehen
gut, und die da werden hien gut
und die da die gung von west haben
in nussacht führung zuechtigen jener
den, die zu unantworten, was zu
ich mit den neuen zu stehen

sat. und sollen darinnen ihre
 recht nicht geringen, aber im Land
 nicht haben, die die recht, das sie
 mit uns andersort, in dem an
 dem recht, so will ich ihnen
 zum Genuß.

In dem von uns fassung
 in der fassung.

In dem von uns fassung
 Anfangen wird, zum recht
 ist die von dem in dem
 fassung, und das
 nach die Elag ist, darauf die fassung.

In dem das fassung soll, das
 in der fassung mit aus-
 fassung.

In dem ist auch in der fassung
 von alten fassung, das an
 dem recht, in der fassung
 fassung fassung soll die fassung.

umb die Slag, so sind gesellen sein
und war Slagen in die Dray
Zweyen Tagen, die nusselt
ganzen mit, und darinnen mit
die wessen mit ansehung, und was
gesoban mit nusselt oder nicht, das
soll sein sein sein in Landgericht,
aus ist noch alter fuchsen, das
am jüdischen pflanz, das ist nusselt
Händing hat die Dray tag, jüdischen
tag die gypswaren, knospen,
und frombotten, seiltreger am
maße geben soll.

Was wess die gypswaren
haben,

haben aus haben die gypswaren,
knospen, frombotten, seiltreger,
und die darselbst hosen geben, und
die die gypswaren wess haben, die
haben die wess, wenn sie am ganzen

källig worden, frucht pfünd oder
 das iudex, in jodnuronen pblu-
 gnon, noch rüftnon, noch minnend
 pfuldig jnn zu geben, und ainf
 welfe eynswon oder dinstreifer
 Rurfan stur auf den stam jodn
 geben, dan jodn jugelofen jod
 am pfünd abgnfen, allen jaf an
 jnn jafil der künfan stur.

Rudun Lofu.

Jann so ist der Rudun geyz-
 der Lofu, alid id dann von alder
 jodfommun ist, nos der dera-
 nun dng hng. und von ainnur
 jod gading, waur jaf augnbn
 wurd, am pfünd jnn.

Frumpodun Lofu

Jann so ist der Frumpodun
 Lofu am pfünd, von jodgn
 lütfen, die in jnn wofen.

Von einem pnydofu für zu gabintsun,
und auf die nachgeschriben ist
Villandern, euangio, Drouer,
Dant Meyer, und beide ist zu
Loren, die selben sollen auf uns ge-
ben, zu fursgabof von der pnydofu
am fülendstponnsten in pnydofu
Luthe auf dem Ritzen, sollen geben
wein und hofen, als ad dann noch
altes fuchsman ist, idem am fast
ist pfuldig zu geben von jachs pny-
dofu daz h. für godlofu.

Defonben losu.

Idem pnydofu losu von einem
Loren, der no list an ofen onestun
oder an einem fuchs, ist der losu
III h. und von einem fuchs
zu pnydofu p III h, von einem
+ fuchsman Loren daz pfündgen
von einem auf Loren, die pfündt
pnydofu, idem von einem pnydofu

Stans geschickt, an inder Junas
 Hail, und hundert geschickt puer
 am laungern Hail.

Fruchtbarkeit von Stans
 Lofu.

Stann in Fruchtbarkeit, wann
 Idar ist, dar ist ein gemeines
 Stans pambler, soll ist Lofu pagn
 weisdam und in drey swonnen
 nstinden, in in Stans anlagn
 pami, und weisdam und in Stans
 groff oder hllam ist, gutwillig,
 und ungarulisan.

Diglyalt, oder Lofung.

Stann, so ist von altes Sachse-
 man, dar ein juglicher Flagn
 und sachaltas dar jurist am
 Stann, pfuldig ist, war inoffail =
 Stans, und weis bringt, von
 garicht wagn, dar no dar in =

iglan soll, und was das ist, ich ich
das iglan bringe, oder nicht so
dass, das ist schuldig, das selbigen
oder nicht so eine schein zu geben,
von dem iglan von einer arbeit
am dinsten, von einem schein
bring zu dem iglan, am schein, von
einer schein nicht am schein, von
gumman Utslan zu schein zu
samen, oder als in original

Utslan in a. 18.

Ich bin auch soll am selbigen schein
manu geben, das ich dem schein
und gabman dem schein in a. 18, das ich
gann schein schein gann.

Messnaxf.

Ich bin auch soll am selbigen
in dem schein messnaxf
haben, unman, und geben, das ich
gann schein schein.

Spannsolzen.

Spann wann dar ist, dar die
Spannsolzen, die von alten pan-
solzen garonpauin pinn, in nfa-
sast berrindan worben, die solz
auch in den paim gelagt worben,
bey des paim fuyß pfündt pannen.

Alten Maß.

Spann soll am jugelichsten wain-
maß geben, die das gläist ff-
ren, und gar nich bey des paim
fuyß pfündt pannen.

Verbotene Erbid.

Spann so ist von alten furkso-
man, dar die sprachen fast in
dar anoffen, und die abestel,
bey in verbotene Erbid paim, zu-
glieser exponen, bey des paim
fuyß pfündt, zum basaltan den

stündt von son acht, in dem
ganzlich von altes geschicht.

Von Ruden.

Item ad roll auf dem Ruden
hainns hain aruden ruden
unfurn, dem die yngwornen
Ruden, und was das überfufes,
das ist hounnen gagen ihn jure
und fünf fünf funns.

Von der laubgaben acht.

Item ad rollen die laubgaben
auf dem ruden, nach dem
tag mit schenken in gung
bayerns von fünf fünf funns
und roll den unessen sonntag
nach Martinstag brünnst von
dem tag der saligen funns. als
ad dem von altes geschicht ist
und roll auf die englische laubgab

in jenen Malgung^{en} in jenen
 Dazgen pindfen. Dar is^t ihm ihu
 thum jagen, als is^t dann von
 gericht wagen darzgen geben jend.
 und sollen dar f^{ür} gatenlich,
 und orgnirnd. Das^t du arden,
 so is^t zu ihm Knechtu g^{er}sworn
 haben, und wenn mir f^{ür} d^{ie}
 ist, so soll h^{er} w^{ie} h^{er} ann=
 Inrd auf f^{ür} man j^{ag} ihu dan
 Das^t die obgn^{er}ribannu jann, auf
 sollen die l^uit^{er} geben wir^{er} geben,
 Das^t du g^{er}st^{er} j^{ur}est^{er}=
 man, und die da g^{er}st^{er}, o=
 die mit gericht^{er} mark^{er} g^{er}=
 un^{er}st^{er} jann, Das^t die obgn^{er}ri=
 bannu jann, und Das^t du m^{er}=
 jann, die un^{er}gn^{er}st^{er} j^{ur}son, o=
 die un^{er}st^{er} jann, und als oft
 und die l^uit^{er} geben un^{er}st^{er} jann,
 als oft is^t die jann l^uit^{er} zu ba=
 f^{ür} haben, die oft^{er} j^{ur}st^{er} f^{ür} d^{ie}

ihre Sprachzeit, und Nacht.

Von Egflau.

Ich bin auch von altem Joch-
hofmann auf dem Birkau, ob
das war, das immer mit ihm
am Ende steht, mit vordem,
und auf dem Berg, daselbst steht voll
wunder kraft, was man nicht weiß
haben, wahr auf Eirgen, noch
auf Pfand, noch auf unpaßung,
noch willieserlich geding das war,
und auf dem Berg gepast war, in al-
tem der macht, als ob es mit ein-
fachen war, und nun die Pfister
hofmann gegen ihn gewest, um
fünf und zwainzig pfund gewone
und auch der winckel oder frau,
die das stiel gestanden, auch um
fünf und zwainzig pfund, dann
allem als in und immer noch

schafft hat, dar inruff, oder für
 einen winerung.

Ein dar Land inrufft ge-
 saltun soll werden.

Item auch ist von alter her-
 kommen, dar an Land inrufft
 gesaltun worden soll, dinstag
 tag vor und nach sonntagen,
 dinstag tag vor und nach O-
 sonen, und dinstag tag vor, und
 nach sonntagen, und wann dann
 zu andern Zeiten Land inrufft
 gesaltun wird auf beiden sonnta-
 gen, mit beiden sonntagen, dar
 soll alle inruff mit dem, und
 auf sonntag, was dann dar in-
 ruff sonen, oder zwölft sonen tag
 oder abend sonen, auf der vor-
 gnamunden tag einen; dar auf
 dar inrufft geboten ist, so ist von

altor Jarhronen, dar auß der
selbigen sag hronen, hronen gn.
niest mit roll run.

Von diesen nach den
Landen rufen.

Item wenn zwanzig hronen in rufen
gegennander setzen, und rufen
in Land rufen, oder in rufen,
und welcher hronen der rufen
mit Wolfen, und mit den rufen
indere luff. der selbig ist dann
andere hronen pflichtig zu wider-
hronen, am rufen, und
lofen, dar nach hronen, und hronen
tragen lofen, und auch rufen lofen
und die guld.

Diesem zu rufen.

Item was auch, dar auch zu
den anderen zu rufen
zu haben, und welcher rufen

Das wärren, anfordert es sich mit
 immer jafern frist, mit nicht, und
 mit irrtail, so soll das fünffur
 von ihm ledig sein, anfordert
 es sich aber, so bruchte war nicht
 sag.

Oben flugur ein
 kurz irrtail mit saltan wolt.

Wenn war auch ob einem Ur-
 tail und nicht gesind in dem sp-
 nicht auf dem Rücken, und sein der
 flugur oder rüster kurz der saltan
 irrtail nicht saltan wolt, so sollen
 die spurswornen dem flugur, oder
 rüster, dem also mit wertsornen, als
 oben geyfriben stuf, so sollen die
 spurswornen, und in der stücker nicht
 zollständig sein, zu harnen werten
 zu geben, fünf also lang, das der
 saltan irrtail guring bruchst.

oder rüster unter-
 worten, damit die
 kurz, das saltan in
 irrtail strib

Vou luit'fuu an da
Wiest zu ragn

Ich bin war aus, da zu sein in
Wiest gegenwärtig stündlich,
und jedweder Teil die Welt
bräust, auf da Wiest an sich
und ymmer die Welt, so mag ich
Wiest die Welt, die Welt, die Welt,
und mit uns, was aber, ob die
eine Teil bräust und die andere
mit, so soll man doch die Welt
sein obgleich die Welt, die Welt,
trübsal, und unglücklich.

Das ist die Frau
hat.

Ich bin aus mag die Frau, die
die Welt die Welt, die Welt,
wird die Welt, die Welt, die Welt,
die Welt die Welt, die Welt, die Welt,
die Welt die Welt, die Welt, die Welt.

Das soll waders hrofft wefmaest iud
 sabnu,

Wen du Brieft an
 einander kurlagen mügen.

Ich nun ist von altan fuchfom-
 -men, das du fuchfom gnyfribunn
 ymrest, polterfa weft von altan gny-
 facht sabnu, also ob das war, das
 einnt in du ymresten zu sozun,
 gnyfribunn war, und sollt einnt gny-
 fann, das auf du Brieft war gnyf-
 ribunn, das soll, odnt mag ich nicht
 unvrlagen, weft auf sabnu pinn ymrest
 nt soll nicht pinnfann mit du weftann,
 ein facht du andern an einem
 Brieft, das er dann gnyfribunn ist,
 und glausen soll hfarin sozun hfarin
 Brieft mit kurlagen, Inyglausen
 du ymresten kurl auf Willen du,
 und du von waungun, du auch

Erwünschen, und die ab dem 13ten
Meyen gang.

Jann von Kurland.

Ich bin war aben, das am 13ten
Jann von Kurland, an demselben die
obgenannten Jann, und walesen
in demselben Kurland in demselben
in demselben ist Jann die Kurland
des Jann H. L.

Die Kurland und Jann
genannt sollen werden.

Ich bin war auf dem 13ten Jann
Jann in demselben Kurland, und
zu demselben Kurland, und das am
wird die Kurland nach demselben
dingen, in demselben Jann
Jann so die Kurland. alle dann
von demselben Kurland ist, so soll

Der Meister pflichtig sein, wenn ein
 Tag zu uns herinnen. oder anders, und
 auf den selbigen Tag soll es sein
 gesagt, und dann gemacht, und
 auch die Inhabern, die das
 Urtheil gegeben sind, wollen die
 selbigen von sich wegnehmen,
 da bleibt das, was die selbigen
 aber mit, so soll man sie von sich
 nicht wegnehmen darzu gehen, das
 ein Jahr fünf und zwanzig
 pfund. auf den selbigen Tag, so
 soll der, der Urtheil gegeben hat,
 die Inhabern mit sich bringen,
 und sein Bedenken, ob er will, und
 soll die Urtheil also anfordern,
 gibt sie ihm die Antwort und die
 Urtheil, die er gegeben hat, die selbigen
 soll es sein von ihm
 Tag, und es bezeugt wird, in uns-
 zusehen Tag für und für, und

hiesfürs bey dem Landt, was aber
das nicht in dem hiesigen Landt,
damit, und ad zu sojt geyfoban wird
was aber das der, der irrtail gndin-
gut sat dem also nicht weisheit,
in jafre frist unnerforcht, als oben
geyfriben sat, so soll der unerbigen
zflichtig sein, der besaltun irrtail,
der mit der unerbigen Elag gesaltun
ist, weisheit, und soll außwey
dem baiden theil das irrtail
bey der besaltun irrtail saltun,
was aber, das ist der ander der
irrtail nicht forcht, als dann
dies ist, und darinnen guinstlich
pauung wrenn, das ist also er-
sind mit weisheit, so soll der unerbigen
der dem andern der irrtail geben
soll, weisheit, dem andern theil
pauung gegen irrtail.

Von dem irrtail von
Hoy gndig.

Ich bin wahr am festgundigen
 süßst wird, als dann oben ge-
 schrieben steht, und wahrlich, weil
 der Hlag nicht laßt. Inzuletzt ist
 pflichtig, dem annehmlichen weil,
 der die Elag ob ist galugnen, zu ge-
 ben zusehen pfünde parieren, für
 alle ja den die festgundigen.

Von Weisheit, so auch an
 Munnest sind züg.

Ich bin es das war, das einem
 dem weisheit geschick, in dem ich
 nicht einen Reben, und wolle die
 auch dem ich nicht anzusehen, und
 nicht süßeren an einem ich nicht
 Luzzerschaft mit polierem ich nicht,
 als dann von altem Luzzers-
 munn ist, Inzuletzt ist völlig der
 Luzzerschaft fünfzig pfünde par-
 ieren, und dannoch die Weisheit an
 die hat Luzzerschaft, als von altem

alters fursommen ist.

Luff der yunam Mad.

Ich bin war auß ob arnsindern
yarnist auß dem Riden auß der
yunam Maden vor paus Carl-
munde tag. Inzulbig ist nödig ihr
Luzerfacht fuyt ofindt, und das
huy, war aber, das yu nd am
flugur, oder fuyfacht nolanbt, oder um
Rustur, so soll Inzulbige der yunam
facht unrsallen yu fuyt ofindt
fuyt, und das huy.

Von unndringun.

Ich bin war der andern unnd-
dingut, nd in y gannest, oder wol-
befurloy das yu, das der arns
nutiont wird ofu nrest an yu
willen, der soll mit arnen Rnesten
wider in yu gewoffe gupzt werden,
und der der andern unnddingut

sat, ist tollig der hundertfacht hundert
 zig pfundt, und hundertzig pfundt
 du nur in dinstungt sat.

Von henn auf pfundt
 und forden.

Wenn ob das war, das mit un-
 theil auf pfundt, und auf so
 du gubgt wird am tag, ad was
 pfundfacht gefort, oder mit da-
 von ist du zum fünf pfundt,
 du fufffacht von dem theil, der
 der tag in dinstungt.

Von henn, so pfund-
 facht unfort wird.

Wenn war auch, das am tag
 du andern, am neft fuffant
 und wird darumb pfundfacht
 unfort, ad wenn tuff oder un-
 riglt dinst, und walfur du
 paf indinstungt, du selbig ist tollig

Surryfacht fünfz pfundt, wird aber
hain. hünigfacht mit uerfort, es ist
in pnnu der surryfacht aeftzusan
zufülden. Lff.

Von Maestfäden.

Stamm war den andern maestfa-
den, das ist mit warheit fundt,
und gewicht wird. Inzulbig ist
völlig fünf und zwanzig pfundt,
den der faden beschnehen ist.

Ob der den andern hies ab der gman wart

Stamm war den andern hies ab
der gman wart, so unuilig, das
ist völlig den gman fünf pfundt
den den der faden beschnehen ist.

Von Maestain and- zu graben.

Stamm war amman maestain

Säännulicson aijebrief, oder gra-
 bot. Der ist üllig dem aijebrief
 fünf und zwanzig stünd, pro-
 nur, und fünf und zwanzig st
 dem der fainu guffan sat, und
 soll mit gewissem dem mark-
 sam an dem stat ruzen zu-
 wendern hail augnina.

O Bayner Müst harnu.

Ich bin war auf dem andern
 hant am wasser müst, und
 der von alter nicht rufft hat.
 Derhalb ist üllig der hant
 fünf und zwanzig stünd, und
 dem fünf und zwanzig, darauf
 der dem wasser müst galsant hat.

Von übermänn leben
 und fainu.

Ich bin was du andern übermüt,
williglos, und das gleiche über-
gaut, eine überläßt, die ganz
ist von jeglichem bapondur, dem
sprichst fünf sündt, und fünf sündt
dem das übermann bapfnesen ist.

Von Untergraben.

Ich bin was du andern unter-
gräbt, mit willn, ad wasen meing
eine Nam, davon ist die ganz fünf
und zwanzig sündt, und zwanzig
sündt dem das jed bapfnesen ist,
und ich die jedn wunckfornen.

Das die Fünf aneinander fallen.

Ich bin wo zwanzig unter markh jagt
zwischen zwanzig löst, und quants
und von altes die fünf mit dem
stung aneinander gefalln hand,

und wenn du dann zweifeln ist
 deine untrennbare Pflicht, damit
 du nicht aneinander mit fallen,
 als von alter Erfahrung ist, und
 was also die rein macht, und
 über sich, das ist völlig dem ge-
 recht sind pflicht, und nicht pflicht
 dem der faden befragen ist, und
 weisheit soll es gewinnen, als von
 alter Erfahrung ist.

Wenn du tot unredlich ist
 in Malafiz.

Wenn man am todschlag be-
 rührt, und der begnadigt wird
 mit was man hat, ist nicht oder nicht
 oder aber schon zu einem in
 tot unredlich ist, das soll gestraft
 werden, als zu dem mit ir-
 thum, und mit dem meisten nehm-
 unt würd, das zünftig soll die

letzten inoffiziel darüber gesprochen,
war es darüber längere Zeit.

Und die Frau hat auch
eine Tochter.

Ich war auch, das meine die
Frau hat auch eine ledige Tochter
Tochter, die ganz schön war in ihm
spricht auch dem Mann, und hat
und es will sie haben und nicht,
oder andere ist nicht weißten sondern
Inhaltlich ist völlig die Hauptsache
hundertzig sind, und die sind.

Von Gerechtigkeit.

Ich war auch, ob am Freitag,
eine Tochter, meine in diesem
sind nicht, und die Gerechtigkeit
wollen, die soll die Gerechtigkeit, oder
Tochter, die in diesem Fall die
sich vor mir befinden, und nicht
sich nicht, und nicht.

Die obgenriebenen worts, sind woth
mit, das ne ad zu ihm wagen wold
das pagen mir schilt worts.

Die man hain geysser
Manfaisun soll ofu allam
imb inzeist.

Item auch ist von altar fuchsom
in dem geysser auf dem Ritzen, da
hain flugor, dichter, oder fachtel
tar auf dem geysser, hain geysser
Man soll faysun ofu allam ne p
dem imb malniz.

Die am dichter am gey-
senger and soll geben.

Item ob am lndiger huneist, in
dem geysser auf dem Ritzen wera
dem am flugor, oder dichter fening
imb pas, die mit in malniz toydne
lat doppelbign, dem geysser zu

einem Meister, das soll ein Pfle-
 ger, oder Meister aufzunehm,
 von ihm, und ausgehen, zu einem
 Meister, und nicht auf den sein
 führen.

Von einem Lehret.

Ich bin worden auf, ob einer and
 dem ignoirt am Ritzen abtrat,
 und nicht nicht geben, was ungen
 wolt und willigen laß, was da
 war, Inyrbigen sat mag sich
 das ignoirt was sein, zu ignoirt
 lauden, und die in stiller gewer
 ligen laßen, und nicht mehr
 weissen, hembt jener in dem
 hingenen laßen, der das abtrotten
 gut sein sat, und hembt die weis-
 sen weis also in das ignoirt auf
 dem Ritzen, und was ihm das in-
 spil gutt. Dabey soll er bleiben,

hjam no abur nit, alib obun gn =
fribun fufat. so toll, und mag das
frieft mit uolffail, und mit ihm
Anestun das fuint in frieftid
gurald unfunu.

Jon praefun.

Jon war ein fard frieft, En =
griht in ein frieft, darumb
toll er guffraft warden mit einan
Anestun.

Jon farnifrot.

Jon wann einn einn wir =
dat das er garnifrot ist, der ist
der fuffraft fällig fünfzig pfundt,
und dem fünfzig pfundt, dem er
faden gatsen ist.

Jon fuplun.

Jon war ein amman noplun
asio das er nit fufunfzig wird
der ist uällig der fuffraft fünf =

Zug pfündt, und fünf pfündt, dan
 er den faden gaffan lat.

Von Zühnen.

Wenn man pfenot oder in
 der zühst, und pfenot ofu fa-
 den wider in die pfad der ist
 der fuffacht löhig fünf pfündt
 gann,

Dumbriß fann.

Wenn man ein dumbriß fann
 und ein pfad außlegt, wird er
 ofu faden wider nutzlan, so
 ist er der fuffacht löhig fünf
 pfündt, pfist er aber wefchen
 und er faden pfint, darnech
 fünf er.

Stain außfacht.

Wenn man ein stain außfacht,
 er wurd oder mit, der ist der

harrofsaft hällig hünst g'wilt,
tritt no abur, daruaf ind no jarhu
hünt; daruaf g'wilt no.

Quo ind weilt einum
in min fänd laufft.

Ich bin was dem andern mit
großem fänd ^{hänke} laufft in min
fänd, bey der weilt ind f'wand
h'fomts ofun f'adru, der ist wöllig
der harrofsaft hünst ind zwanzig
g'wilt, hünt no abur f'adru, dar-
weilt der f'adru hünt, daruaf g'wilt
no, ind dem hünst ind zwanzig
g'wilt, dem no f'and bey der weilt
gntfan fat, in min fänd.

Quo einum bey dem
tag in min fänd laufft.

Ich bin was dem andern f'and-
hofen bey dem tag in min fänd

läuft mit wasserfester sand das ist
 in"llig dem jarist fünf stundt,
 und dem fünf stundt, dem er
 fränulichen in dem sand gan-
 gen ist.

Urzucht der fasson.

Ich bin was aus dem zornen, o=
 Das mich ein urzucht, oder
 fränl beginnung, wie das ge-
 wunt war, und in dem jarist
 mit der fasson, und mit der
 sail darumb mit foudnant, in
 fasson frist. nach dem rollen die
 obgenannten beiden sail, von
 dem jarist lndig, und lost mich,
 und roll aus ein sail dem an-
 dem den glausen aus most pflif-
 ty mich zu winden, and gewent
 was in malerz tricht, das

weg mit den Fasern.

Von Fried gebissen.

Wenn man ein Fried gebissen
wird, das soll man ein Jahr,
wird er nicht, da bleibt er lang und
mit dem, oder ohne, wird
er aber mit nicht, so soll man mit
Freigebissen den Fried langweilen.

Wenn man ein Fasalt
antragen wird.

Wenn ob das man, das ein Jahr
man in dem Jahr auf dem
Neben Fasalt sind, die ist nicht
anbringen, das soll ein Fasalt,
die ist ein Jahr, oder ein Jahr nicht sind
oder ein einfasalt einfasalt einfasalt
homben ad dem wider zu sein,
dem ad ganz ist, das soll ein
ganz dem Jahr, und ganz

manungeliefen ofu allen farden
 rin.

Don Pfandfünften and
 dem Pfandfalle zu rufen.
 Ich bin von der war, das ein
 Pfandt and dem Pfandfalle, oder
 aber and dem Pfandfalle, fra-
 unneliefen wäfen on der willan,
 der die Pfandfünften gaffen fat, der
 ist nöthig dem gneft fünfzig
 zwanzig pfundt, und dem fünf
 und zwanzig pfundt, dem no die
 Pfandfünften abgezogen fat.

Das Rüst.

Ich bin, wenn and am gaff dem
 Rüst and dem Rüst and dem gaff-
 rüst and dem, so soll der Rüst
 gheftig rin, ifun ammen rüstet
 tag zu urtheilfunden, gegen dem

er die Tag süßen, will, was er sagen
sagen, und deshalb das nicht will,
das soll das zu bitten die Antwort
zu, also, das das nicht bezieht nicht
werden, und mag auch am Meister
am Gastrecht bezeugen, mit dem
Antwort, an die Antwort, mag
er aber nicht haben, das ist nicht,
auch soll jeder Gast sein Geld
zu finden und zu fast weihen lassen,
das ist das er den Meister nicht
nicht anruft.

Die ein Gast nicht sein
nicht gefunden soll.

Wenn man das nicht ist, das
ein Gast sein kann in
dem Gast an dem Meister, nicht
zu will nicht sein, das mag
er nicht, mit seinem besten,
oder mit seinem besten, ab

man baldt, odne oben
 gab dem fahreragen ein hofen-
 zar, dazalben hofenzar soll der
 gaimann zflüchtig man zu wi-
 dergabnu, den zinsforn, ist nit
 in der mallgong, zu inder Gu-
 un, so soll die pfandlung ginstalt
 conrdnu, in der ltrinn, man
 soll da daz tag fahrl fuforn, ob
 nit der gaimann nit lopat, oder
 der farn nit buchfandnu moest,
 so mag er die pfand an den stat
 bringnu, dar er nit buchfandnu
 mag. umb man zind nach der
 daz tagen, ist nit dann
 in der mallgong zut duffen, so
 sollen die pfand ginstalt werden
 zu dem dösteln, und soll auß
 am farn mit der pfandlung g-
 fassen, ald oben geschriben sthet.

Sigian

was er dann nunmal die fünf
stärkste, so sollen die Pfand
gestallt werden, wenn Langmußlein
an einem offenen wirtsh, und soll da
mit gesehen, als oben gesehen stoff.

Ob in man sonst mit Pfand
ding gesehen soll.

Wenn man ^{sonst} einen am an
zu halten bleibt, darumb zil in
gangen sein, so er darumb zu
gen, so soll er flüchtig sein die Pfand
sülden, an der selbst solten zu
verordnen, Pfand, oder Pfand
sülden sein dann der selbst sold
ganung, das soll er von ihm auf
nehmen, wof die Pfand sülden
waren aber, das er sein warden Pfand
ding, wof Pfand antworten wolle
so mag er zu seinen sülden

gansen, und schand sordnen,
 nicht so ihm schand, das ist
 wost, und gunt, hnt so das
 wist, so mag so das ^{das} schiltzagn
 jenen gewislichem losen geben,
 und ihn schiltzen zu jenen ein-
 gonen, will dann der pügg zu
 dem selbst solken gansen, so soll
 der schiltzagn, oder der bügg
 der ist pflichtig sein, mit ihm
 züngnen, zu dem selbst solken
 schand anzügneten, antwör-
 tet man ihm schand, und wär
 der zist über jason frist turgan-
 gen, oder über jase gstande,
 so soll pflichtig sein, dem der
 schand schiltzen züngnen, der schand
 zu einem gannenen wirt
 zu legen, oder zu einem andern
 so man man, ^{und} in recht für-

Sagen diezafun tag, wæf den dinn
zafun tagen, wæg nō jin wofl ins-
hfaun, ist ad in des Mallgung
zu inder Hfua, so wæg nō ihu
noten tag ein pfand ins hfaun
ind nit wofl, den andren tag
wæg nō hshfaun pfand alid
hil nō wofl, odn nō gasabun wæg,
fünf auf wofl woflung, pinnd
fautt gunt, ind ins! Hefadun
alid ad ihu altes fahfouren ist,
die jnlbe pfandlung soll gasalt
worden in den wofl zu inder
Hfua, ind soll auf dem pfand =
sam zu inder Hfua ins hfaun
worden, ind dony tag da falden-
fufst worden, wæg man jin ins-
hfaun, dar jz wofl, ind gunt,
wofl man jz abn nit ins hfaun-
fan, in den dony tagen, so wæg

Ich Inr, Inr die pfand fahrlust
 kann bozun fufren, und ich
 dem land riesten antworten,
 Inr soll dann in Inr Mallgong
 damit gesehen, als von alten
 fahrlust ist, wenn du dann
 in Inr Mallgong zu sitzen, so
 sollen die pfand geseht werden
 zu dem Rößlein, und die riest-
 fertigen, als von gesehen stas,
 wenn dann die pfand geseht-
 fertigt werden, so sollen die
 dem fahrlust geseht werden
 werden, und soll die fahrlust
 die pfand zu dem land =
 weis zu ringenzeit bringen,
 und darauf riesten, weis
 unthun, werden, das ist was
 und fahrlust, was Inr pfand, so

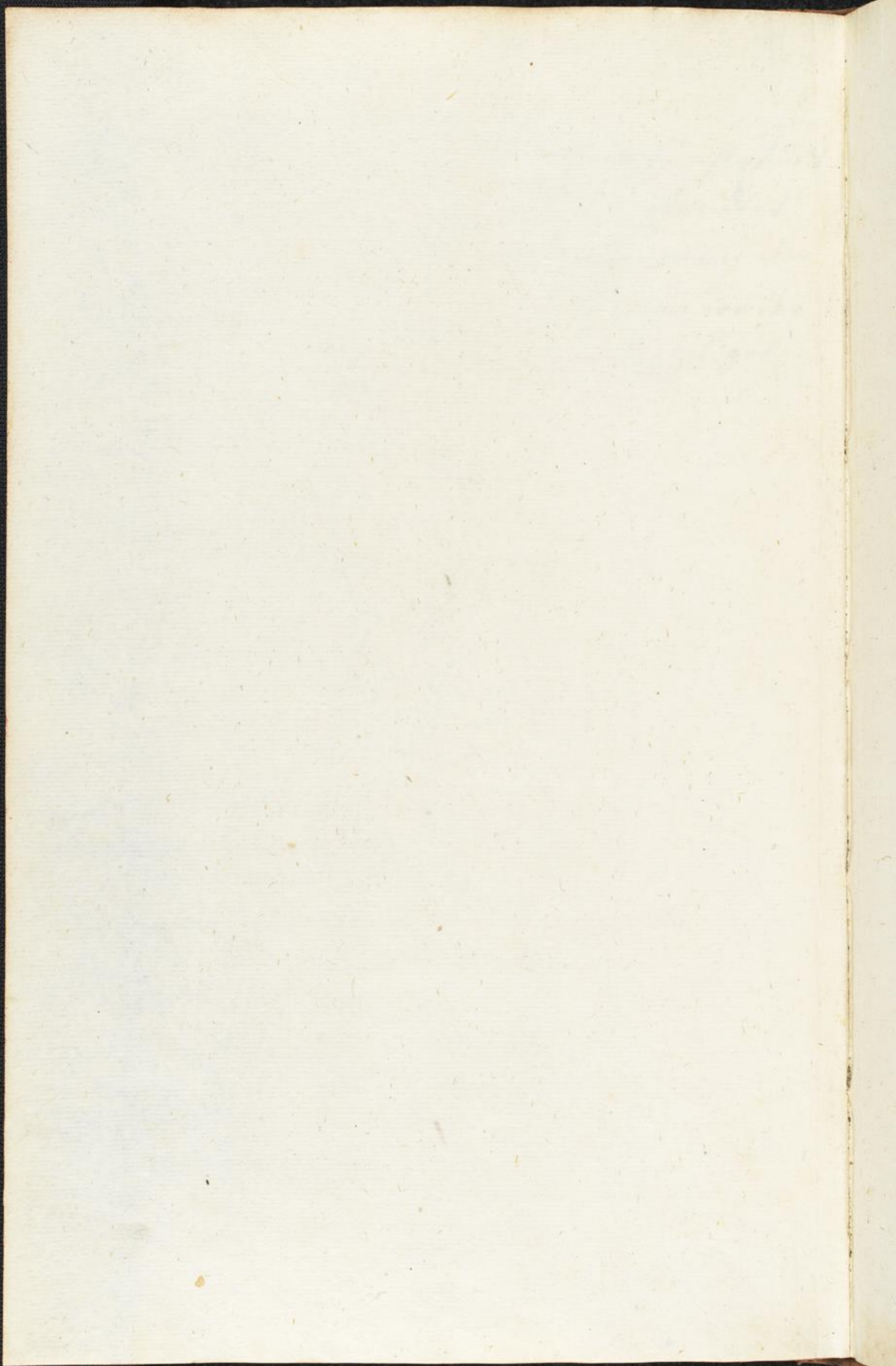
solle die fahrlager die pfand zu
bringen auf dem pfandstein
bringen, und darauf ein Jahr, ungen
zu dem hochzeit werden, in dem
tag, das ist wohl und gut, was
aber das mit so mag es zu dem fahrl
lager zu dem pfandstein andern
Jahr, die solle auf dem tag da fahrl
lager, mag man zu da mit die
hochzeit, so solle man zu dem Lan
den fuhren, und solle zu dem Land
damit sein, als von alten fahrl
lagern ist, auf was da pfand
nun selbst und fuhren werde. die solle
man die pfand zu dem
pfandstein, an dem gemein wirt
tag, die pfand solle die
fahrlager die fahrlager, dem
tag, mag es zu in dem dem ta
gen hochzeit, das ist wohl

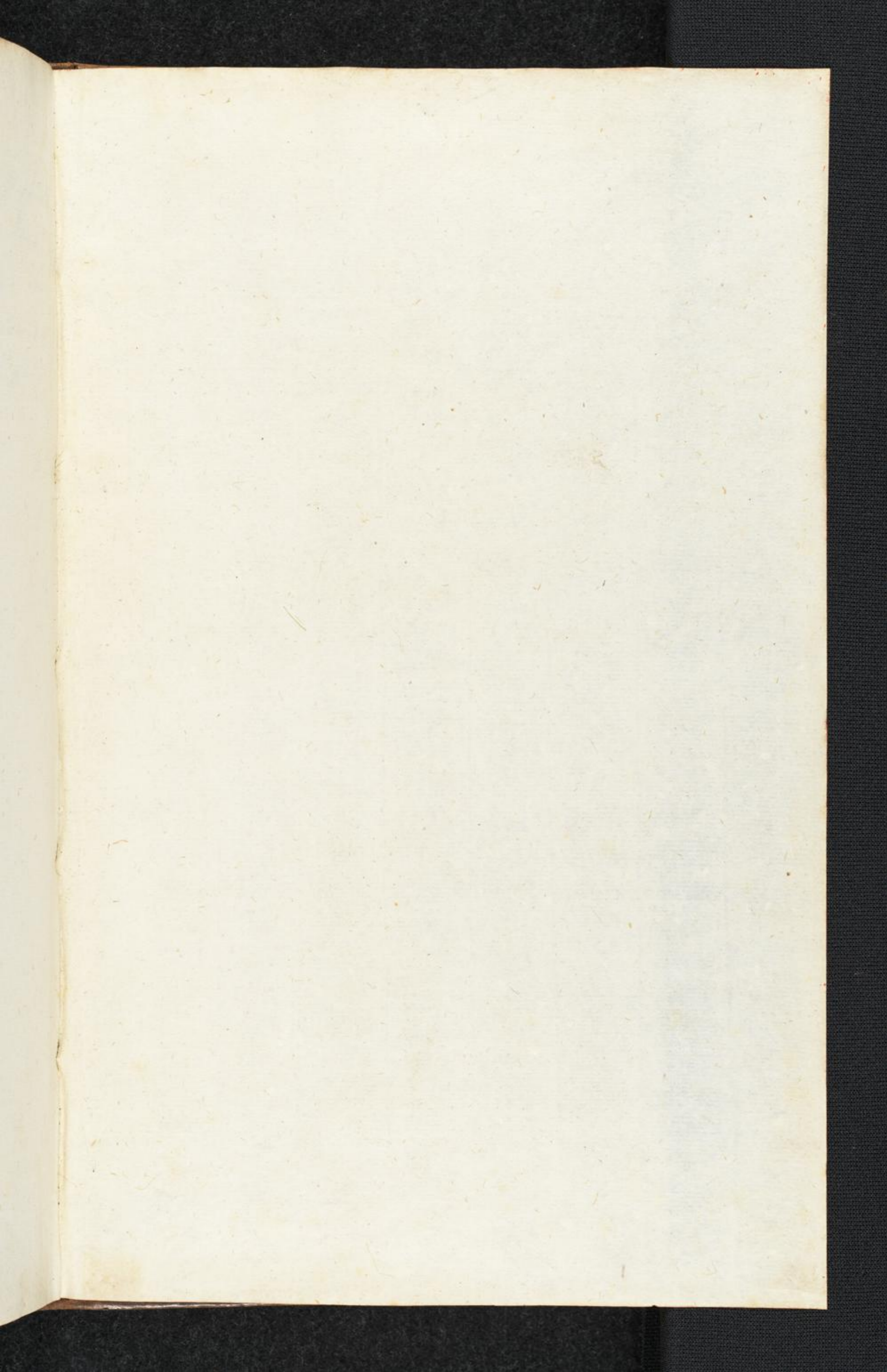
von der
fahrl
ungen
alters

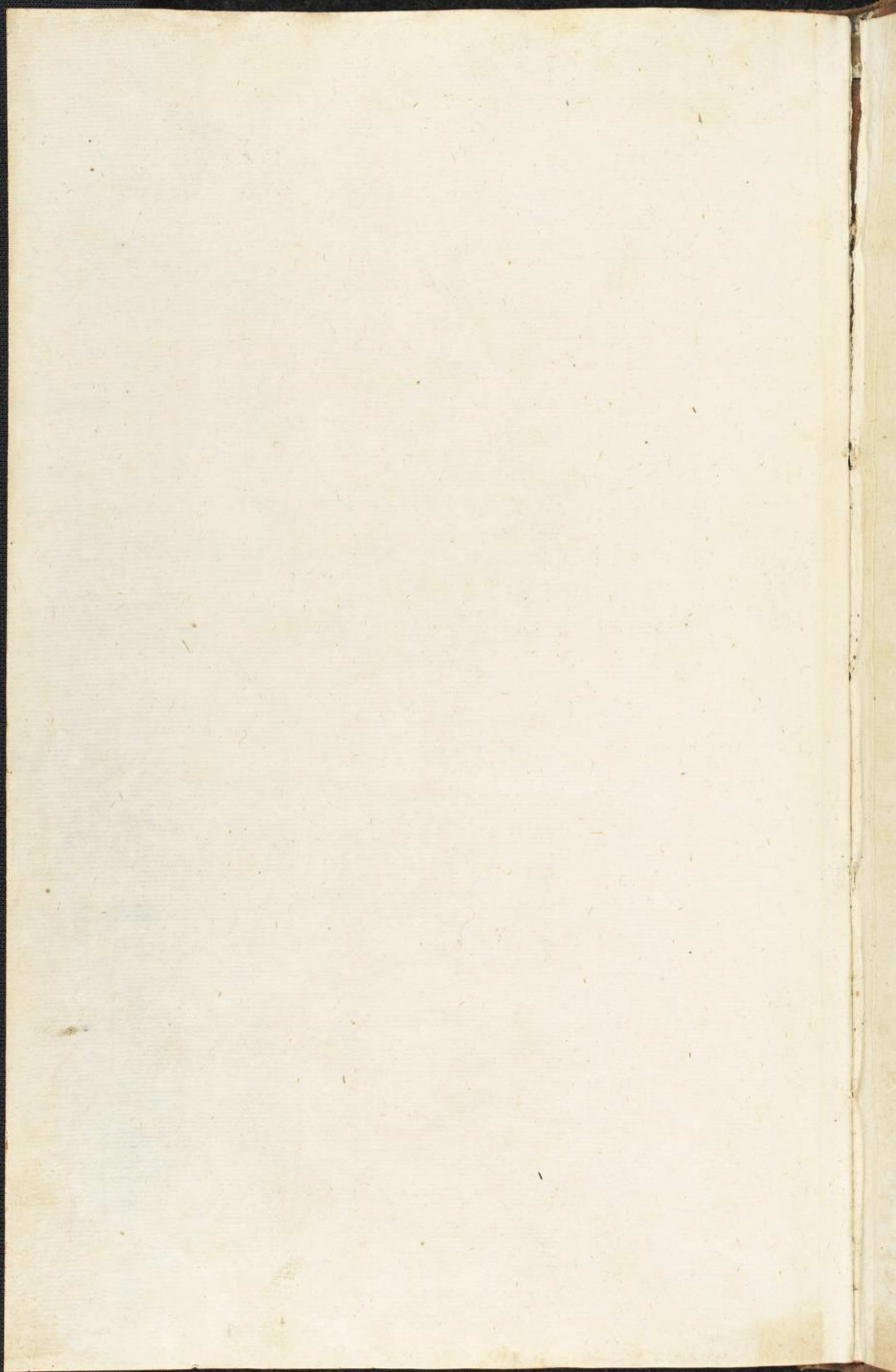
und gült, war in pönbegnen a=
 ber mit, so soll ich in sailtra=
 gne gnen Klängen füsoren, und
 von den schandh soll ich dann gefasren, als dann von
 sailtrager sein lohn wird
 an jngt. mullgeny" albinen alter fushfornen ist, und wad
 altnes fushforny" ist
 nymunde schandh wärrn, wad
 die ungeron, das dem winst
 und auf von am sailtrager, und
 am porsu zu ihm ungeron
 auf den schandh sein. Doch
 soll ich zornig ongeron, was
 aber ob man schandh wärrn, auf
 wess, das soll ich mit dem wess=
 ten loren, und wad am wess
 bringe, das soll ich bleiben,
 was dann zu ungeron schandh,
 das ist dem jngst kommen
 und sein, d schandh, was dann
 schandh zu ungeron wärrn, das

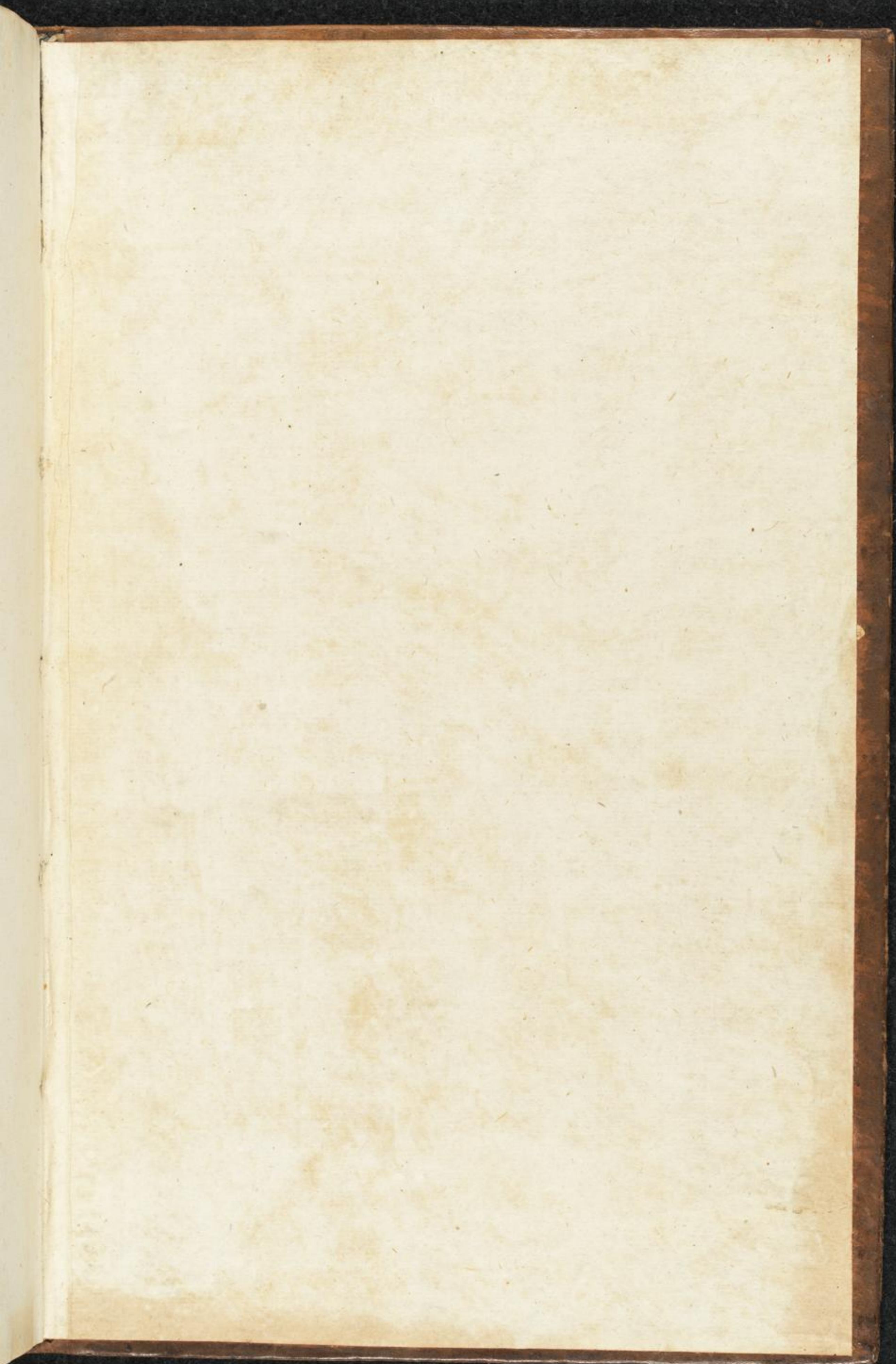
ist völlig in Gnade und Vergebung,
wenn auch das Amt am Pfand,
und selbst andere Leute, wenn ihn
schuldig sind. Denn ist man wahr
lohn, und zornig, schuldig zu geben.

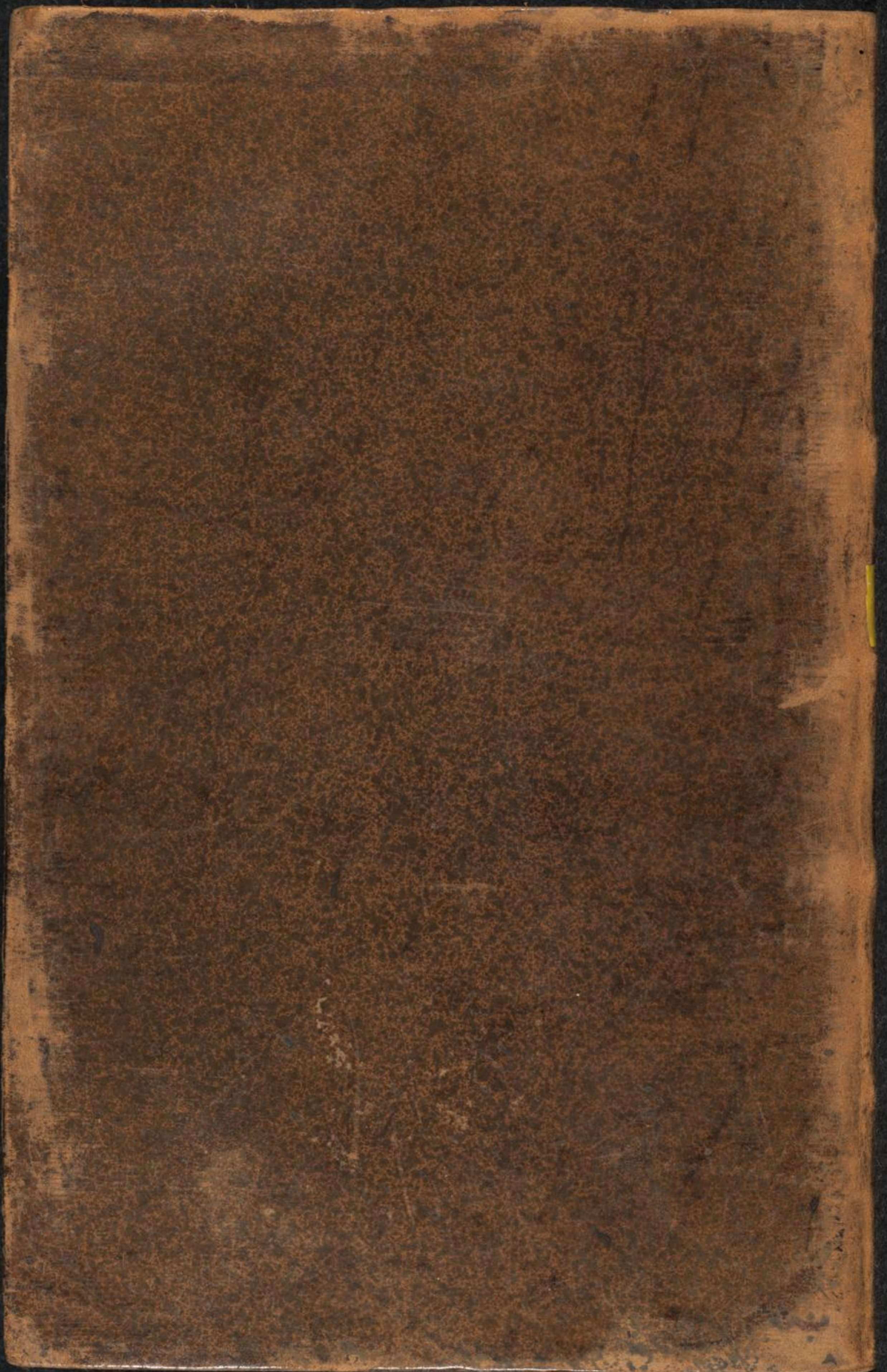
offen
und
in ih
wahr
gab











ALTY
D'IR
LANT
BECH

329.





